November 2000
Herausgeber: Ortsverein Seen
28. Jahrgang
Nr. 164

SeemerBote

Seite 3
Aus dem Ortsverein
Seite 11 und 12
Weihnachtliches
Seite 13
Nachbarn

Aus der Redaktion

Ein gutes altes Räbeliechtli.....

schwebte mir als Titelbild für die Novemberausgabe des Seemer Boten vor. Nur, wie sollten wir dazu kommen? Unser Redaktionsschlussdatum war etwas zu früh für die geplanten Räbeliechtliumzüge. Ein hartes Schicksal verhalf uns dann zum Titelbild. Sybille und Stefanie, zwei Mädchen die aus dem unwettergeschädigten Baltschieder evakuiert werden mussten, kamen bei ihrer Grossmutter in Seen unter. Mit Freude machten sie sich ans Schnitzen.

Ein bisschen frech und witzig, aber viel Wärme verströmend, eben ein gutes altes Räbeliechtli. Bestimmt gefällt unser Titelbild nicht allen und trotzdem, lassen Sie sich von ihm zum Nachdenken anregen, ein Licht anzünden und die bevorstehende Vorweihnachtszeit geruhsam angehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen der Redaktion eine gute Zeit und frohe Festtage.

Prisca Boos

Der Ortsverein Seen sucht spätestens auf Ende März 2001

VerwalterIn für die Freizeitanlage „Alte Turnhalle" im Nebenamt

Haben Sie Lust auf eine neue Aufgabe? Arbeiten Sie gerne selbstständig? Lieben Sie den Kontakt zu Menschen?

Sie sind zuständig für:

- **Vermietungen**
- **Verwaltung**
- **Buchhaltung**

(Diese Aufgaben könnten auch auf zwei Personen verteilt werden.)

Der Ortsverein bietet:

- **seriöse Einarbeitung und Begleitung**
- **Entschädigung und Weiterbildungsmöglichkeiten**

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Frau Ursula Müller, Tel. 232 30 93

Ausgabedaten des Seemer Boten 2001:

Nr. 165	**Redaktionsschluss**	**30.01.2001**
	Ausgabedatum	**21.02.2001**
Nr. 166	**Redaktionsschluss**	**24.04.2001**
	Ausgabedatum	**16.05.2001**
Nr. 167	**Redaktionsschluss**	**05.06.2001**
	Ausgabedatum	**27.06.2001**
Nr. 168	**Redaktionsschluss**	**04.09.2001**
	Ausgabedatum	**26.09.2001**
Nr. 169	**Redaktionsschluss**	**06.11.2001**
	Ausgabedatum	**28.11.2001**

Inhaltsverzeichnis

3 Aus dem Ortsverein
5 Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof
7 Aus unserem Stadtkreis
9 Musik, Musik
11 Weihnachtliches
13 Nachbarn
14 Jugend- und Familienseiten
19 Seniorenseiten
21 Aus unserem Stadtkreis
24 Vereine
26 Parteien
29 Kursangebote des Ortsvereins
32 Veranstaltungskalender
35 Kleininserate

Impressum

Herausgeber:
Ortsverein Seen, 8405 Winterthur
Präsident Gerhard Abgottspon

Redaktion:
Prisca Boos, Hirschweg 1, Tel. 233 57 01
family.boos@freesurf.ch

Regelmässige Mitarbeit:
Michael Mörgeli, Gabi Trieblnig

Inserate: Petra Hilber
Stadlerstrasse 59, 8472 Seuzach
Tel. 335 09 18/079 609 41 90
petra.hilber@freesurf.ch

Finanzen/Layout: Bruno Fehlmann
im Eichbühl 40, Tel. 232 44 46
Postcheckkonto: 84-22337-7
globally@smile.ch

Adressänderungen:
Gaby Baumann, im Lerchenbüehl 22a
Tel. 232 06 40

Druck: Sailer Druck, Technikumstr. 12 -14, 8402 Winterthur

Verteilung: Christoph Hofer, Bühlackerweg 8,.c.hofer@datacomm.ch

Auflage: 7640 Ex.
(verteilt in alle Haushaltungen von Seen)

Der Seemer Bote wird von Schulklassen der Mittelstufe aus Seen und Iberg an alle Haushalte verteilt. Sollte er einmal in Ihrem Briefkasten fehlen, bitten wir um Nachsicht.
Der Seemer Bote liegt in der Apotheke Drogerie Kägi, in der Bäckerei Guthöhrlein, in der Bibliothek und im Volg-Laden in Sennhof auf.

Titelseite: Räbeliechtli

Sammlung Oskar Reinhart am Stadtgarten

Einladung zu einer Führung durch die Gemäldesammlung an der Stadthausstrasse 6

Samstag, 13. Januar 2001, 14.00 - 16.00 Uhr
Sonntag, 14. Januar 2001, 10.00 - 12.00 Uhr

Sehr geehrte Mitglieder
Sehr geehrte Interessierte

Unsere Einladungen zu Führungen durch die Villa Flora und durch die Sammlung Oskar Reinhart am Römerholz in den letzten Jahren sind auf gutes Echo gestossen.
Wir freuen uns, Ihnen eine weitere kulturelle Kostbarkeit unserer Stadt präsentieren zu dürfen und laden Sie herzlich ein zum Besuch der **Gemäldesammlung Oskar Reinhart am Stadtgarten** mit Führung durch Edgar Müller.

Eintritt und Führung sind gratis.

Interessiert? Dann melden Sie sich mit nebenstehendem Talon an. Die Teilnehmerzahl ist bei beiden Führungen beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Einsendeschluss ist Freitag, 22. Dezember 2000

Sie werden von uns schriftlich benachrichtigt.
Der Vorstand freut sich auf Ihre Anmeldung.

Anmeldung

Führung durch die Gemäldesammlung Oskar Reinhart am Stadtgarten

Name und Vorname .....

Adresse .....

PLZ/Wohnort .....

Telefon .....

Anzahl Personen .....

Anmeldung für Führung am:
Samstag ☐ evtl. Sonntag ☐
Sonntag ☐ evtl. Samstag ☐

Einsenden bis 22.12.2000 an:
Ursula Müller, Gotzenwilerstrasse 8, 8405 Winterthur

Kunsthandwerkliche Ausstellung «Alte Turnhalle», 2. bis 5. November 2000

«Warst Du schon ... ?» «Dann musst du unbedingt noch hin! Eine wunderschöne Ausstellung.»
Zum Treffpunkt für die Seemer Bevölkerung und für viele BesucherInnen aus der ganzen Stadt wurde die diesjährige Kunsthandwerkliche Ausstellung des Ortsvereins Seen.
Die vielfältigen Kunstwerke beeindruckten Gross und Klein. Ganz spontan wurde manches Weihnachtsgeschenk erstanden, oder man machte sich für einmal selbst eine Freude.

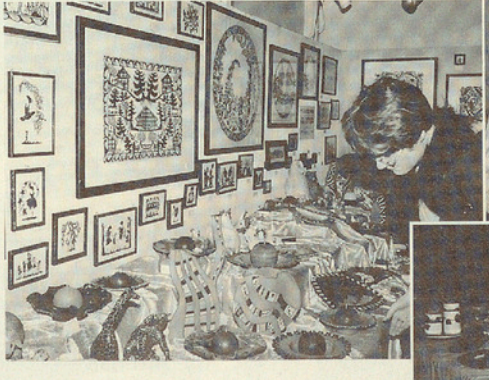
Kreative Vielfalt

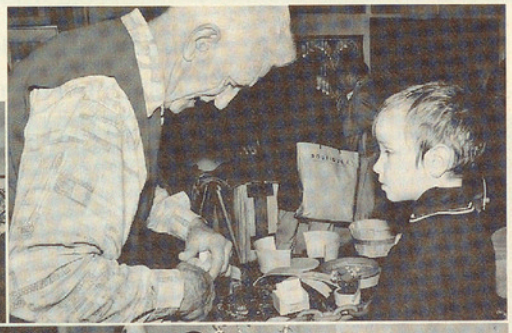
Die ganze herbstliche Farbenpracht spiegelte sich in den Blumenarrangements von Vreni und Jacqueline Isliker aus Ricketwil. Oder die Keramik-Schnecken von Annelise Gisler aus Volken, man musste sie einfach lieben. Daneben zeigten die feinen Kunststrickarbeiten von Katharina Trachsel und die fröhlichen Patchworkarbeiten von Doris Müller aus Seen, die eindrückliche Vielfalt der Ausstellung. Den Kontrast dazu bildeten die Alteisenskulpturen von Hermann Bänninger oder die Weissküferarbeiten von Ernst Landolt. Er fertigt seine Holzketten aus einem einzigen Stück Holz und viel Freude bereitete es ihm, sein altes, praktisch ausgestorbenes Handwerk der Stadtbevölkerung vorzustellen.

Und ausserdem ...

traumhafte Seidentücher von Ursula Stüdli, die sie in einem zufällig entdeckten Verfahren verarbeitet und färbt.

Faszinierende Porträts von Mark Albrow und die Emailarbeiten von Renate Riedel-Anacker, Bäume und Blumen in perfekter Harmonie. Das sind nur einige der 22 Ausstellerinnen und Aussteller, von denen über die Hälfte aus Seen kommt. Die unterschiedlichsten Arbeitstechniken und Stilrichtungen waren zu sehen und liessen viele der Besucher in Bewunderung über die Geduld und Kreativität der Künstler und Künstlerinnen verweilen.





Text und Fotos: Prisca Boos

Aus dem Ortsverein

Kennen Sie die verschiedenen Ressorts des Ortsvereins Seen ?
Wir stellen Ihnen im Seemer Boten unsere aktiven Gruppen vor.

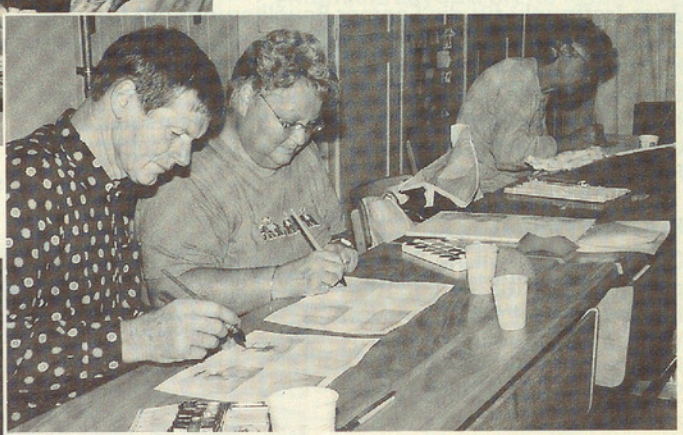
Das Ressort Kurse und Aktionen - eine Erfolgsgeschichte

Alles begann 1973 mit einem einzigen Makramee-Kurs, der von Elisabeth Lanz im Seemer Boten ausgeschrieben wurde. Heute führen Elsbeth Friedli und Elisabeth Mutter ehrenamtlich eine eigentliche Privatschule. Ueber 40 verschiedene Kurse werden pro Jahr angeboten.
Seit 1990 führt Elsbeth Friedli das Ressort und erhielt 1996 ganz spontan Unterstützung von Elisabeth Mutter. Zuerst wurde die anfallende Arbeit von beiden teilweise erledigt. Heute leitet Elisabeth Mutter das gesamte Kurswesen und Elsbeth Friedli ist für die Buchhaltung zuständig. Eindrücklich ist für beide, dass sich in den letzten Jahren so vieles veränderte. Man arbeitet mit den neuen technischen Hilfsmitteln und das Kursangebot ist so vielfältig wie noch nie. In den vergangenen 10 Jahren hat es sich praktisch verdoppelt.

Eindrückliches
Allein in den 19 ständigen Gesundheits- und Gymastikkursen bewegen sich wöchentlich etwa 200 TeilnehmerInnen und rund 100 Kinder machen bei Muki- oder Kinderturnen mit. Als absoluter Hit hat sich «Englisch für Kinder» entpuppt. Der Kurs verkauft sich fast von selbst. Die interessante Gestaltung der Unterrichtsstunden - es wurde dabei auch schon ein Video gedreht oder gemeinsam gebacken - sorgt für die nötige Mund zu Mund Propaganda. Erstaunliches erfährt man vom Spanisch-Kurs, da reist eine ganze Gruppe gemeinsam nach Ecuador und der Italienisch-Kurs besucht Italien. Wenn man solches hört, dürfen die beiden Ressortleiterinnen stolz sein. Die ursprüngliche Idee, die hinter den Kursen steht, eine Basis zur Förderung der Kontakte unter der Bevölkerung zu schaffen, ist bestimmt mehr als erreicht.

Ein Phänomen
Wie kommen die beiden Frauen zu ihrem vielfältigen Kursprogramm? Die Angebote kommen praktisch von selbst. Sehr oft werden sie von initiativen Seemerinnen und Seemern angefragt und so mancher Kurs fand so seinen Anfang. Für die Zukunft wünschen sich beide, dass es kein Ende gibt und noch viele Kursstunden stattfinden.
Das detaillierte Kursprogramm finden Sie jeweils im hinteren Teil des Seemer Boten.

Text und Fotos: Prisca Boos



Die Leiterinnen dieses Ressorts, Elisabeth Mutter und Elsbeth Friedli danken allen Seemerinnen und Seemern für das Interesse und die intensive Beteiligung in den Kursen und wünschen allen eine schöne, stimmungsvolle Adventszeit, frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Wir sind auch im nächsten Jahr motiviert, ein attraktives und vielseitiges Kursangebot zu präsentieren und freuen uns, neue Kontakte zu knüpfen.

Spiel-, Sport- und Plauschtag der Aussenwachten im Sennhof am 29. August 2000

5.- und 6.- KlässlerInnen aus Iberg berichten:

Am Dienstag der zweiten Schulwoche nach den Sommerferien sind wir mit dem Velo zum gemeinsamen Sporttag in den Sennhof gefahren. Dort angekommen, versammelten wir uns zusammen mit den Kindern aus Eidberg und Sennhof. Nun wurden altersgemischte Gruppen ausgelost. Weil wir die ältesten Schülerinnen und Schüler sind, wurden wir zu Gruppenchefs ernannt.

Postenlauf am Morgen

Beim Geschicklichkeitsposten war Frau Curtins die Posten-Leaderin. Zuerst musste man über Büchsen gehen, die etwa in Schrittweite auseinander standen. Wenn man auf den Boden trat, bekam man einen Strafpunkt. Nachher musste man einen Frisbee etwa 15 m weit auf dem Kopf balancieren. Wer ihn verlor, erhielt wieder einen Strafpunkt. Von einem Holzring her musste man zwei Jonglierbälle in ein Plastikbecken werfen. Pro Ball, den man traf, wurde ein Strafpunkt abgezogen. Hatte man keinen Strafpunkt, gab es Zusatzpunkte.
Isabelle lief mit ihrer Gruppe zum Schulhaus zurück. Als sie Patric auf dem Weg antraf, fragte sie ihn: „Was muss man beim nächsten Posten tun'?" Er antwortete: „ Man muss mit einem Strohhalm drei Liter trinken!" „Was?", fragte sie, aber Patric war in Gedanken schon weg.
Als Isabelle das gehört hatte, verbot sie ihrer Gruppe: „Von nun an dürft ihr nichts mehr aus euren Flaschen trinken!" Alle schauten ihre Chefin ungläubig an und fragten: „Warum?" „Das seht ihr gleich!", gab sie zur Antwort. Beim Schulhaus wurde das Geheimnis gelüftet. Der Posten hiess: „Der grosse Durst". Auf ein Startzeichen musste jedes Kind hinters Haus rennen und dort ein Riesenröhrchen holen. Damit musste die ganze Gruppe gemeinsam ein Becken voll Wasser austrinken. Es dauerte eine Weile, bis das Becken leer war. „Aaaah, ich habe viel zu viel getrunken!", riefen alle wie aus einem Munde. Die Hände vor dem Bauch haltend, trottete die Gruppe zum nächsten Posten.
Die meisten Kinder fanden den Dart-Posten sehr lässig. Jedes Gruppenmitglied erhielt drei Pfeile, um auf die Scheibe zu schiessen. Wer die Mitte traf, erhielt 20 Punkte. Die Erst- und Zweitklässler durften von etwa 1.50 Meter die Dritt- und Viertklässler von 2 Meter und die Fünft- und Sechstklässler von 2.50 Meter Distanz schiessen. Diego hatte Glück. Als er an der Reihe war, traf er die Sechs, die Acht und die Eins. Da der letzte Pfeil wieder abfiel, durfte er den Schuss wiederholen. Er traf genau in die Mitte, und seine Gruppe hatte am Schluss 63 Punkte errungen.
Viel Spass machten aber auch die andern Postenarbeiten, das Wasserschöpfen an der Töss oder der Geschicklichkeitslauf mit den drei Brettern. Obwohl sich einige Kinder beim Nageleinschlagen auf ihre eigenen Finger schlugen, war auch das sehr lustig.

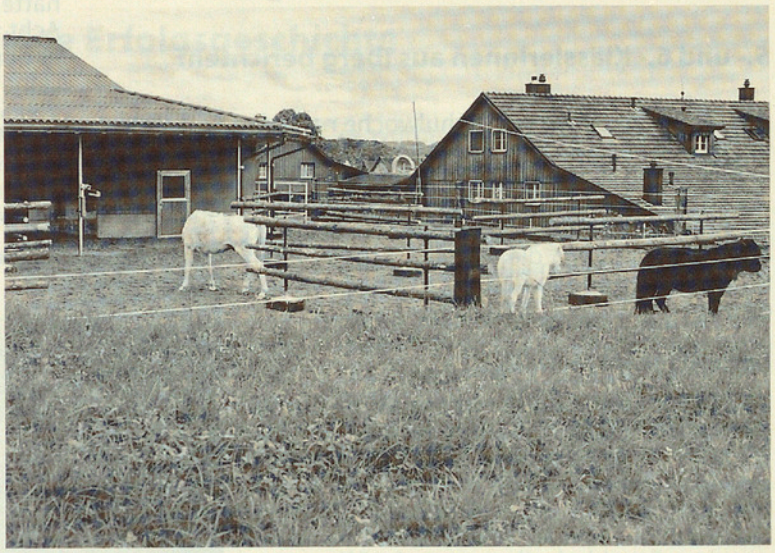
Mittagessen an der Töss

Alle Aussenwachtkinder gehen immer wieder sehr gerne in den Sennhof, weil man dort in der Töss baden kann. Nach dem Mittagessen zog sich Raffaela um, rannte dann zum Ufer und lief ins Wasser. „Uuuuh, ist das kalt!", kreischte sie. Aber nach zwei, drei Sekunden fühlte sich das Nass nicht mehr so kalt an. Ein paar Kinder schieferten mit Steinen oder versuchten, eine kleine Staumauer zu bauen.
Leider ertönte schon bald der Ruf einer Lehrerin: „Aufräumen! Wir gehen zum Schulhaus zurück!"

Der kurzweilige Nachmittag

Wir versammelten uns wieder in Gruppen auf der Wiese, um die Stafetten zu machen.
Zuerst kam das Sackhüpfen. Vor allem für die kleineren Kinder war es schwierig, in einen so grossen Sack zu steigen und dann erst noch zu hüpfen. Bei der zweiten Stafette musste man einen Ball auf einem Löffel balancieren. Vielen Kindern gefiel die lustige Uno-Stafette am besten. Bei der musste man nicht nur schnell rennen, sondern brauchte auch etwas Glück. Bei einem Malstab lagen verdeckte Uno-Karten, die man holen und dann der Zeitstopperin abgeben musste. Am Schluss zählten die Geschwindigkeit und die Punktzahl. Als die Stafetten fertig waren, waren auch wir Kinder fix und fertig. Während der anschliessenden Rangverkündigung leckten alle vergnügt ein Glace. Natürlich gab es auch für alle einen kleinen Preis. Mitzumachen war ja wichtiger als zu gewinnen!
Für uns IbergerInnen hiess es nun Abschied nehmen. Es hat allen viel Spass gemacht, mit den andern Aussenwachtkindern einen sonnigen, fröhlichen Tag zu erleben. Wer weiss, vielleicht gibt es ein Wiedersehen!

Die etwas andere Pferdepension



Am 14. Oktober konnten die Pferde der Pferdepension Hofmann in Winterthur-Eidberg in die neuerstellte, grosszügige Mehrraumfreilaufanlage umziehen. Sie besteht aus folgenden Bereichen: gedeckter Ruhe- und Liegebereich, Fressständer, gedeckter Vorplatz, grosser Laufhof, Tränkeplatz und grosse Weide. Dank einer gut strukturierten Raumordnung werden die Pferde dazu animiert sich häufiger zu bewegen, andererseits haben sie die Möglichkeit, je nach Situation zusammen zu sein oder sich aus dem Weg zu gehen. Zudem sind die Pferde immer von frischer Luft umgeben. Die Futterstände gewähren eine individuelle Fütterung.

In einer solchen Anlage können die Anforderungen an eine tiergerechte Pferdehaltung, das heisst **Bewegung, Sozialkontakte, Licht und frische Luft** in optimaler Weise erfüllt werden.

Weiter stehen Pferd und Reiter ein grosszügiger Waschplatz und gedeckter Pferdepflegeraum zur Verfügung. Nebst einer kompetenten Betreuung der Pferde bietet der familiär geführte Betrieb ein wunderschönes Reitgebiet. Für Fragen, Auskünfte oder eine geführte Besichtigung steht die Familie Hofmann jederzeit zur Verfügung.
Tel. 052 / 233 58 01

Kafi Burehus
E.+ R. Liechti
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur
☎ 052 233 33 51

Wir sind für Sie da !
Montag–Freitag, 07.00–23.30 Uhr
Samstag Ruhetag
Sonntag, 08.00–23.00 Uhr

Gepflegte Küche
montags bis freitags Tagesmenu
Hausgemachte Glacespezialitäten
Günstige Preise bei guter Qualität
Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
E. + R. Liechti und Personal

Roland Hohl
Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Seenerstrasse 159
8405 Winterthur
Telefon 052/232 71 63

Empfiehlt sich
für Umbauten und
Renovationen

IHR STEMPELLIEFERANT

HOMBERGER
Homberger AG Stempelfabrik

STEMPEL + SCHILDER

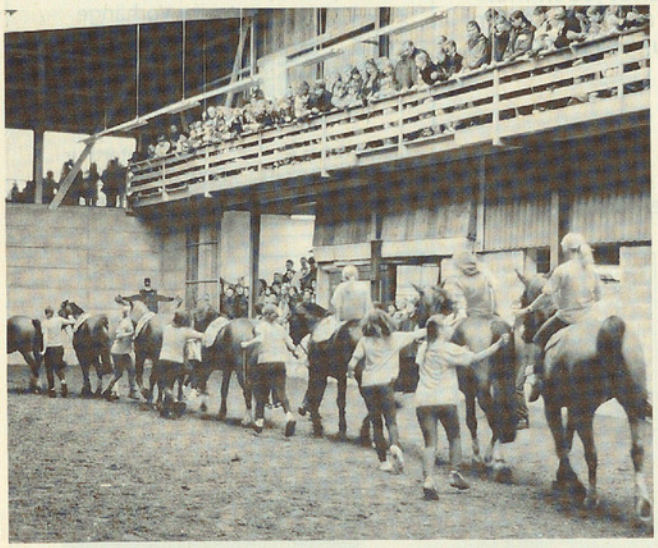
Lagerhausstr. 3
8401 Winterthur
Tel. 052 / 212 65 02
Fax 052 / 212 02 15

- Selbstfärbestempel
- Holzstempel
- TRODAT-Printy
- Bänderstempel
- Stempel-Kugelschreiber
- Stempelkissen

PROMPTER SERVICE

Sonntag 15. Oktober 2000
Tag der offenen Tür beim Reitstall Isliker, Oberseen

Die Einweihung des neuen Reitstalls feierte die Familie Isliker mit einem Tag der offenen Tür und bedankte sich damit bei der Oberseener Bevölkerung für ihre Lärm-Toleranz während der Bauphase.
Eine grosse Zahl von Besucherinnen und Besuchern folgte der Einladung und verbrachte bei schönstem Herbstwetter einen interessanten Tag auf dem Hof. Das gesamte Hofareal durfte besichtigt werden und in der Fotogalerie hatte man Einblick in den Werdegang vom einstigen Bauernbetrieb bis heute. Bei einem grosszügigen Apéro mit Bratwurst oder Raclette, war für das leibliche Wohl gesorgt. Danach folgte ein interessanter Showteil in der neuen Reithalle. Formationen der Reitermusik Elgg, alte Reiterspiele aufgeführt von zwei Damen der Stadtpolizei Winterthur und eine eindrückliche Aufführung der Mädchen der Reitschule Isliker, bildeten einen Teil des Programms. Die sportliche Gruppe zeigte akrobatische Darbietungen, die zum Abschluss in einer Pyramide endeten. Wieviel Zeit die Mädchen für ihre Liebe zum Pferd aufwenden, liess sich dabei nur erahnen.



Die offiziellen Grüsse überbrachten Nationalrat Max Binder und Stadtrat Hans Hollenstein. Wie wichtig eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ist betonten die beiden, selbst langjährige Pferdesportler, in ihren Ansprachen.

Prisca Boos

Einige Zahlen zur Reitschule Isliker:

- 21 Pferde in Halb- bzw. Vollpension
- 21 Reitschulpferde im Besitz der Fam. Isliker
- 1 Fohlen
  (davon stammen 10 aus eigener Zucht)

Bis auf eine Ausnahme gehören alle Pferde zur Rasse der Freiberger, der einzigen Schweizer Pferderasse, wovon es in der Schweiz noch rund 13000 gibt.
Der Betrieb weist eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 28.5 ha auf, davon sind 6.6 ha offene Ackerfläche und 21.9 ha Grünfutterfläche. Für die Selbstversorgung der Pferde und Schafe ergibt dies jährlich je rund 4500 Ballen Heu und Stroh sowie 10 Tonnen Getreide.

Bau- und Werkstattspenglerei
Kanalsystemfabrikation
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft- und klimatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 242 97 22

SSIV

K. + H. GIBEL

Spenglerei und Sanitäre Anlagen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen,
Sarnafil-Bedachungen

8405 Winterthur-Seen Tel. 232 18 48

hub
GARTENBAU

H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 232 22 58

Aus unserem Stadtkreis

Samariterverein
Winterthur-Seen

Herzlichen Dank

Der Samariterverein Seen und der Schweizerische Samariterbund danken der Seemer Bevölkerung und den Seemer Firmen für die grosszügige Unterstützung der alljährlichen Samaritersammlung. Das Spendengeld ermöglicht es uns, Samariter aus- bzw. weiterzubilden und dadurch eine qualitativ gute Dienstleistung anzubieten.
Berücksichtigt man, dass der Samariterverein Seen jährlich einige hundert Stunden Postendienst an verschiedenen Veranstaltungen leistet, kommt Ihre Spende indirekt der Bevölkerung zugute.
Haben Sie Interesse an einem Nothilfe- oder Samariterkurs? In Apotheken oder Drogerien erhalten Sie die aktuellen Programme. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Präsidentin Ida Okle, Seenerstr. 190, 8405 Winterthur,
Telefon 232 39 24.

Samariterverein Seen

Turnen für Alle

Möchten Sie etwas für Ihre Gesundheit tun und Freude an der Bewegung erleben? Möchten Sie Ihre Fitness in einer lockeren Gruppe trainieren, ohne dass Sie Mitglied eines Vereins werden müssen? Dann ist das «Turnen für Alle» genau das Richtige für Sie. Frau J. Lüthi, dipl. Gymnastiklehrerin, gestaltet jeden Montagabend ein abwechslungsreiches Gymnastikprogramm, das alle Altersstufen anspricht. Begleitet von moderner Musik werden der Kreislauf, die Kondition, die Kraft und die Beweglichkeit trainiert.

Ort: Turnhalle Steinacker
Zeit: jeden Montag 19.20 Uhr (ausser Schulferien)
Dauer: 1 Stunde
Kosten: Fr. 3.-- pro Abend

Organisiert durch den TV Seen/Martin Stuck

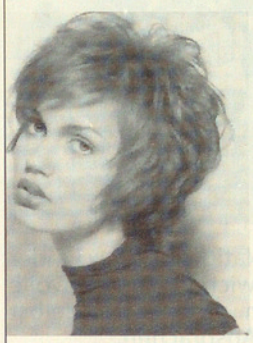
Haben Sie gewusst, dass Sie bei **Teppich Heusser** eine grosse Auswahl an **Geschenkartikeln** für jedes Budget finden ?

Besuchen Sie uns doch auch an der **Winterthurer Messe** vom 25.11.- 3.12.2000 in der Eulachhalle am **Stand 140, Halle 1**

TEPPICH HEUSSER
Vorhänge
Bettwaren
Bodenbeläge
Geschenk-boutique

Hinterdorfstr. 4 8405 Winterthur
Tel. 052 232 87 87 Fax 052 232 87 36
Geöffnet Mo-Fr 8h-12h + 13.30h-18.30h
Sa. n.V.

la terra
floristik
la terra - floristik
Inh. Urs Mühlethaler
Tösstalstrasse 252
8405 Winterthur
Telefon 052 - 233 60 00



BEI UNS WERDEN SIE FACHMÄNNISCH UND INDIVIDUELL BEDIENT.
WIR LEGEN WERT AUF GUTE UND PERSÖNLICHE BERATUNG !

Coiffeur Esthetic
Shopping Seen
8405 Winterthur
Tel. 052 233 44 34

XL SECONDO
Second-Hand ab Grösse 44

Annahme und Verkauf
Donnerstag und Freitag 14 - 18 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

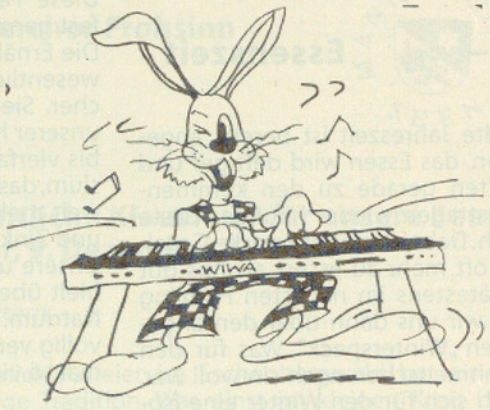
Tösstalstrasse 252 • 8405 Winterthur • Tel. 052/232 75 10

rb
R. Bertschinger
Schreinerei
Innenausbau
Umbauten und
Verkauf von
handwerklichen Möbeln

Individuelle und fachliche Beratung, zu Hause oder in unserer Möbel-Grossausstellung. (Mitglied Möbelzentrum des Handwerks, Volketswil)

Büelhofstrasse 17 Seen Telefon 232 27 05

Schülerkonzert der Musikschule WIWA «Let`s do it together» am 17.11.2000



Obwohl an diesem Feierabend winterliche Verhältnisse herrschten, hielt das die vielen interessierten ZuhörerInnen nicht davon ab, beim Schülerkonzert der Musikschule WIWA dabeizusein. Dem Konzert waren viele Probestunden und viel Zeitaufwand vorangegangen. Dafür bedankte sich Gitarrenlehrer Manuel Grüter bei den SchülerInnen und bei allen Lehrern im Namen des Schuldirektors ganz herzlich.
Bevor es losging wurden noch die Instrumente eingestimmt und kurz darauf nahmen schon die ersten SchülerInnen ihren Platz auf der Bühne ein. Für dieses aufwendige Konzert haben sich MusikschülerInnen mit den verschiedensten Instrumenten zusammengetan und so neue Formationen und Bands gebildet. So hörte man zum Beispiel einen Blues gespielt mit Gitarren und Schlagzeug. Beim Musikstück «Rock around the clock» wurde dann begeistert mitgeklatscht. Das Schwyzerörgeli kam beim volkstümlichen Stück «Dr Seppel» zum Einsatz. Natürlich fehlte auch das Spielen auf dem Keyboard oder auf dem Akkordeon nicht. Viel Mut und Konzentration spürte man bei den vier Soloauftritten.
Die Musikschule WIWA steht unter der Leitung von Hermann Baur junior. Die Zielsetzung dieser Schule ist es, Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene aller Altersstufen zum aktiven Musizieren hinzuführen und mit professionellem Engagement zu motivieren.
Nach diesem Abend wurde einem wieder bewusst, wie bereichernd Musik ist.

Gabi Trieblnig

---

die jugendmusikschule

Die Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung bietet Kindern und Jugendlichen eine gründliche musikalische Ausbildung an. Der Unterricht findet in der Regel am Wohnort oder in nächster Umgebung statt.

Anmeldungen sind möglich bis 15. Dezember 2000.

Anmeldeformulare erhalten Sie durch die Ortsvertretung: Paola Egli, Etzbergstr. 31K, 8405 Winterthur, Tel. 233 56 63

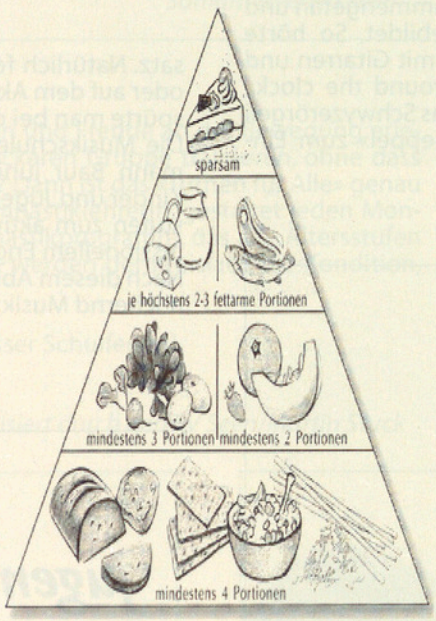
Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten.

Weihnachtszeit

— Essenszeit

Die kalte Jahreszeit ist bereits angebrochen, das Essen wird deftiger und wir bitten gerade zu den kommenden Festtagen wieder häufiger Gäste zu Tisch. Dabei verleitet uns die Geselligkeit oft mehr zu essen, als uns gut tut. Spätestens im nächsten Frühling ärgern wir uns dann über den angefutterten „Winterspeck". Was für den Steinzeitmenschen noch sinnvoll war, nämlich sich für den Winter eine isolierende Fettschicht zuzulegen, die bis zum Frühjahr wegen mangelnder Nahrung wieder eingeschmolzen war, ist für den modernen Menschen in den Industrienationen sicher nicht mehr notwendig. Der Instinkt scheint uns allerdings immer noch etwas anderes vorzugauckeln.

Sehen wir uns hingegen an, wie die Ernährung zu früheren Zeiten ausgesehen hat, könnten wir bereits ableiten, was für uns bekömmlich wäre. Unsere Ernährung hat sich nämlich im Verlauf der letzten hundert Jahre erstaunlich stark verändert:
Unsere Vorfahren ernährten sich hauptsächlich von frischen pflanzlichen Nahrungsmitteln, dazu gehörten Nüsse, Samen, Wurzeln, wilde Getreide, Hülsenfrüchte und Obst. Kohlenhydrate wurden in Form von Vollkorn verzehrt und enthielten reichlich Nahrungsfasern, Vitamine, Mineralien und Spurenelemente. Raffinierte Kohlenhydrate (z.B. Weissmehl) und Zucker kamen in deren Ernährung kaum vor. Ganz im Gegensatz dazu stellen sie den Grossteil unserer heutigen Ernährung.
Unsere ursprüngliche Ernährung enthielt insgesamt weit weniger Fett, und der Anteil an mehrfach ungesättigten Fettsäuren (gesundes Fett aus Pflanzenölen) war drei- bis viermal so hoch wie der Anteil an gesättigtem Fett (ungesundes Fett tierischen Ursprungs). Heute konsumieren wir hingegen zwei- bis dreimal mehr gesättigtes als ungesättigtes Fett. Unsere Vorfahren assen mageres Wild (nur etwa 4% der Kalorien waren Fett), während unsere heutigen Nutztiere weit mehr Fett haben (Rind- oder Schweinefleisch besteht zu 25 – 30% aus Fett). Wild lieferte gesunde essentielle Fettsäuren in grossen Mengen. Diese Fettsäuren fehlen Zuchttieren fast ganz.
Die Ernährung unserer Vorfahren war wesentlich vitamin- und mineralreicher. Sie lieferte z.B., verglichen mit unserer heutigen Ernährung, das drei- bis vierfache an Kalzium und Magnesium, das sechsfache an Vitamin C und weit mehr Nahrungsfasern, Vitamin E und Zink.
Unsere ursprüngliche Ernährung enthielt über zehnmal soviel Kalium wie Natrium. Dieses Verhältnis hat sich völlig verändert: heute essen wir viermal so viel Natrium wie Kalium.



Unsere heutige Ernährung unterscheidet sich also ungeheuer stark von derjenigen, mit der unsere Menschheit „grossgezogen" wurde. Wir sind von der Evolution her nicht auf eine stark raffinierte, nährwertlose Ernährung mit viel Zucker, tierischem Fett, Salz und Lebensmittelzusätzen eingerichtet.

Diese Informationen zeigen uns den Weg zu einer gesunden Ernährung: Naturbelassene, vollwertige und ausgewogene Kost!
Wie geht das aber im Alltag? Die Ernährungspyramide verdeutlicht uns auf einfache Art und ohne grosses Rechnen die täglichen Mengen der verschiedenen Nahrungsmittel:

Öl/Fett: Pro Tag 2 Kaffeelöffel hochwertiges Pflanzenöl. Pro Tag max. 2 Kaffeelöffel Butter oder Margarine.
Süssigkeiten: Mit Mass geniessen. Höchstens ein mal täglich eine kleine Süssigkeit.
Milchprodukte: 2 bis 3 Portionen pro Tag. 1 Portion = 2 dl Milch oder 1 Joghurt oder 40 g Hartkäse.
Fleisch, Fisch, Eier: 1 Portion pro Tag. Mehr ist unnötig, weniger ist problemlos.
Getreideprodukte und Kartoffeln: Pro Tag mindestens 3 Portionen Brot, Kartoffeln, Reis, Getreide oder Teigwaren.
Gemüse/Obst: 4–5 Portionen pro Tag.
Getränke: Mindestens 1.5 Liter Flüssigkeit pro Tag ungezuckert und alkoholfrei.

Die meisten Probleme entstehen beim Fett und bei den Süssigkeiten. Da gibt es auch nur eine Empfehlung: Mass halten, dafür geniessen!

Das Andere sind die 5 Portionen Gemüse und Obst: Die 3 bis 4 Portionen Gemüse entsprechen etwa der Menge von 375 g, die 2 bis 3 Portionen Früchte der von 250 bis 300 g. Eine Portion Gemüse oder Früchte können durch 2 dl Saft ersetzt werden. Wenn zu Beginn der Woche ein gutes Kilo Früchte zur Arbeit mitgenommen und als Zwischenmahlzeit genossen werden, sind bereits 2 Portionen pro Tag zusammen. Für auswärtiges Essen gilt: Bewusst ein gemüsereiches Menue (gemischter Salat oder Gemüsesuppe, dazu ein Hauptgericht mit hohem Gemüseanteil wie Gemüserisotto oder –gratin) auswählen. Damit werden es dann genüsslich weitere 200 bis 300 Gramm Gemüse. Abends kann man sich so ohne schlechtes Gewissen „aus dem Kühlschrank" ernähren. Dabei ist das Waschen von Rüebli, Radieschen, Tomaten und dergleichen mit minimalem Aufwand verbunden. Salat kann aus einem reichhaltigen Angebot ausgewählt werden.

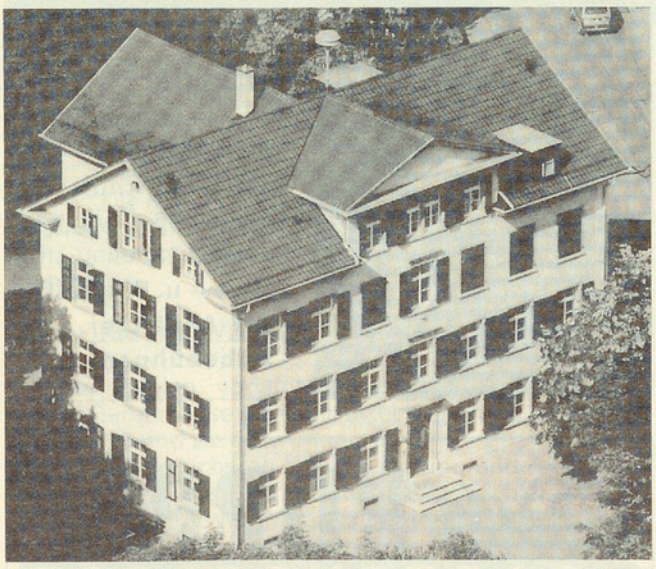
Weitere Tipps und Tricks und auch Literatur halten wir für Sie bereit.
Denn gesund sein heisst, gut beraten sein.

Verena Boltshauser
eidg. dipl. Apothekerin

Beratung • Nähe • Sicherheit
Gesundheitszentrum
Apotheke
Verena Boltshauser
eidg. dipl. Apothekerin
Drogerie
Kurt Hinder
eidg. dipl. Drogist
seen SHOPPING
8405 Winterthur
Tel. 052 232 30 17

Adventsfenster im Schulhaus Dorf Tösstalstrasse 255

Am 1. Dezember eröffnet die Schule in Kleingruppen im Schulhaus Dorf, Tösstalstrasse 255, den selbst gestalteten Adventskalender.
Jeden Tag wird ein neues Bild in einem der Schulhausfenster morgens zwischen 06.00 Uhr und 08.00 Uhr und abends zwischen 17.00 Uhr und 22.00 Uhr erscheinen.
In mehreren Projekttagen entwarfen die Schülerinnen und Schüler Sujets und übertrugen sie auf schwarzen Fotokarton. Mit Schneidemesser rückte man den Zwischenräumen zu Leibe, schnitt sie aus und machte sie so erst sichtbar. Einzig das Gerippe, die Stege blieben zurück. Entsprechend den Farbentwürfen wurden nun bunte Drachenpapiere eingepasst.
Logisch, dass auch geflickt werden musste und zwar nicht nur Karton und Papier, sondern auch Haut! Für die Jugendlichen sind Anlässe, die den gesamten Weg von der Idee bis zum fertig gestalteten Aushängeschild umfassen, besonders wertvoll. Sie präsentieren in spezieller Form Teile ihres eigenen Erlebens und ihrer besonderen Persönlichkeit.
Passanten können sich jeden Tag von neuem überraschen lassen. Erinnerungen an die eigene Kindheit werden wach, welches Bild des eigenen Adventskalenders sich damals hinter dem noch geschlossenen Törchen versteckte. Man stelle sich vor, dass Berufsleute auf dem Weg zur Arbeit, Kinder und deren Eltern, BusfahrerInnen und Fussgänger einen Moment innehalten, etwas Besinnung finden und



ob der Farben- und Formenpracht ins Staunen geraten. Vorfreude auf die bevorstehenden Weihnachtstage zu spüren, ist durchaus erwünscht und erlaubt.
Ob der Adventskalender in den Fenstern des Schulhauses Dorf Ecke Kanzleistrasse/Tösstalstrasse alljährlich zur Gewohnheit oder in einem bestimmten Zyklus wiederholt wird, steht noch nicht fest. Lassen Sie sich fürs Erste ab dem 1. Dezember 2000 vierundzwanzig Mal beschenken.

Männerchor Frohsinn

Oeffentliche Klausfeier für unsere Seemer-Kinder, 9. Dezember 2000

Liebe Eltern,

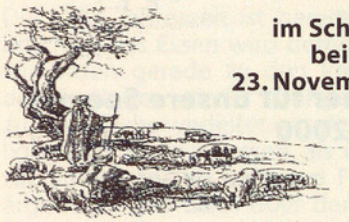
Die Samichlausfeier im Eschenbergwald hat eine über 25-jährige Tradition. Was einst im kleinen Kreis begann und so quasi ein Geheimtip war, hat sich in der Zwischenzeit zu einem „Grossanlass" entwickelt. Dass die Feier jeweils auf ein so grosses Interesse stösst, freut uns einerseits, anderseits stossen wir an Grenzen der praktischen Durchführbarkeit. Damit verbunden mussten wir leider auch feststellen, dass die ursprünglich so ganz spezielle Atmosphäre dieser Feier verloren ging. Daher möchten wir den Anlass wieder auf einen überschaubaren Kreis zurückführen. Konkret bedeutet dies, dass wir die Zahl der teilnehmenden Kinder auf 50 beschränken wollen. Die Anmeldungen können nur noch telefonisch erfolgen und werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sonst bleibt alles wie bisher. Anmelden dürfen sich Eltern mit Kindern bis zur dritten Schulklasse. Für die Kinder werden wir einen feinen Klaussack bereithalten. Wie immer wird dieser gratis abgegeben (wobei der Schmutzli gerne freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten entgegennimmt). Nach der Feier, die etwa 1/2 Stunde dauert, kann jeder am Feuer seine selbst mitgebrachten Würste braten und mit uns noch etwas gemütlich zusammensitzen. Warme Getränke stehen nach der Feier ebenfalls zur Verfügung. Treffpunkt ist Samstag, der 9. Dezember, 17.30 h, beim Restaurant Rössli in Seen. Ab dort gehen wir gemeinsam in den Eschenbergwald, um dem Samichlaus zu begegnen. Ich freue mich auf eure Anmeldungen unter Telefon: 232'71'87.

Euer Frohsinn-Samichlaus

Aktion Nez rouge

Eine gute Idee mit vielen freiwilligen, unentgeltlichen Helfern. Nutzen Sie die Gelegenheit, während der Festtage sicher nach Hause zu kommen. Ihre mögliche Spende wird vollumfänglich dem Verein hirnverletzter Menschen überwiesen

Weihnachtsausstellung 2000 in Ricketwil bei Winterthur



im Schopf „Zum Hulmen"
bei Familie Isliker
23. November bis 3. Dezember

Gemütlicher Treff im „Schürlibeizli"
bei Kaffee, Kuchen, Burebrot, Bureplättli
und verschiedenen Suppen

Schürlibeizli geöffnet:
Samstag und Sonntag bis 18.00 Uhr
übrige Tage wie Ausstellung

Eröffnung:
Donnerstag 23. November ab 17.00 Uhr mit Apéro

Oeffnungszeiten:

Freitag	24. Nov + 1. Dez	13.30 - 18.00 Uhr
Samstag	25. Nov + 2. Dez	11.00 - 16.00 Uhr
Sonntag	26. Nov + 3. Dez	11.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	30. Nov	13.30 - 18.00 Uhr

Fahrgelegenheit ab Winterthur- Seen oder Räterschen
gesucht ? Rufen Sie uns an: Tel. 052 232 50 96

WIEHNACHTSMÄRT WINTERTHUR

Wiehnachtsmärt am Stadtgarten 6. - 21. Dezember

Von 6. - 21. Dezember 2000 findet in Winterthur ein Wiehnachtsmärt statt. In 60 weihnachtlich geschmückten Holzhäuschen zeigen Kunsthandwerker, Geschäfte aus der Region sowie Gastronomen eine breite Palette an weihnachtlich inspirierten Geschenkartikeln, Gebrauchsgegenständen sowie Speisen und Getränken. Ein Rahmenprogramm bietet allen Besucherinnen und Besuchern täglich am Nachmittag und Abend viel Abwechslung.

Montag - Freitag	**10 - 19 Uhr**
Donnerstag	**10 - 21 Uhr**
Samstag	**10 - 17 Uhr**
Sonntag	**11 - 17 Uhr**

Zügellift
Miet - Lift
Winterthur
Peter Reinle
Zürcherstr. 242
8406 Winterthur
052 203 33 11 /
079 672 28 48
- Party- u. Festzelte
- PW-Anhänger
- Hebebühnen

GLAS - REPARATUR - SERVICE
IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG
NOTFALL-DIENST RUND UM DIE UHR
HONEGGER GLAS
TÖSSTALSTRASSE 243
8405 WINTERTHUR
TEL. 052 / 212 05 86
FAX 052 / 232 73 20

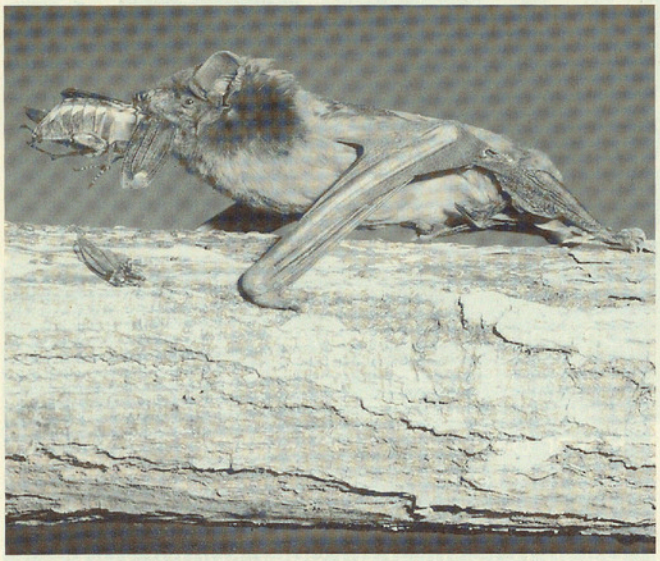
WINTERTHURER
brockenhaus
GRATIS ABHOLDIENST
Tel. 052/212 18 83
Öffnungszeiten:
Di–Fr 8⁰⁰–12⁰⁰ / 14⁰⁰–18³⁰, Sa 9⁰⁰–15⁰⁰ Uhr
8400 Winterthur, Tösstalstrasse 8
Unser Erlös geht an soziale Institutionen
in und um Winterthur

RUPPER
GARTENPFLEGE
BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG
8405 WINTERTHUR
TELEFON 052 232 86 19
NATEL 079 233 16 69

Heimliche Nachttiere - unsere Fledermäuse

Seit rund 20 Jahren befasst man sich im Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Seen auch mit dem Fledermausschutz. Während all den Jahren wurden Fledermauskästen gebaut und aufgehängt. Die Hoch- und Tiefbaufirma Frei stellte dazu unentgeltlich Holz, Maschinen und Werkstatt zur Verfügung. Regelmässige Kontrollen der Kästen ergaben viele Einblicke in das Leben dieser faszinierenden Tiere. Von den 27 in der Schweiz vorkommenden Arten konnten hier in einem Radius von einem Kilometer folgende Fledermäuse festgestellt werden:

- Das Grosse Mausohr
- Der Grosse Abendsegler
- Der Kleine Abendsegler
- Die Langohrfledermaus



- Die Rauhhautfledermaus
- Die Zwergfledermaus
- Die Bartfledermaus

Zusätzlich in Nachbargemeinden:

- Die Wasserfledermaus
- Die Fransenfledermaus

Eigentlich recht erstaunlich wenn man bedenkt, dass wir nicht unbedingt eine Vorzeige-Naturlandschaft hier in Seen haben.

Herbst und Winterzeit

Mit den kühlen, vorwinterlichen Tagen verschwinden unsere Fledermäuse. Da keine Insektennahrung mehr vorhanden ist, sind sie gezwungen, ihr Winterquartier aufzusuchen. In frostsicheren Höhlen, Grotten und Felsspalten verbringen sie ihren monatelangen Winterschlaf. Andererseits wandern in den Monaten September/Oktober aus Nordostdeutschland und dem Baltikum drei Fledermausarten in unser Mittelland ein: Der Grosse und der Kleine Abendsegler und die Rauhhautfledermaus.
Auch bei uns in Seen beobachtet man sie recht zahlreich. Nicht selten fliegen die Abendsegler am helllichten Tag, besonders nach Regennächten, wenn sie Hunger haben. Eine grössere Anzahl verbringt auch den Winterschlaf in einem isolierten Kasten. Am 28. April 1998 kontrollierte man unter dieser Gruppe ein beringtes Männchen, das aus Prenzlau / Deutschland stammt. Flugstrecke 732 km! Am 18. Oktober 2000 konnte es wieder kontrolliert werden, zusammen mit zwei Kleinen Abendsegler.
Eine Besonderheit ist die Rauhhautfledermaus. Ihre Angewohnheit, in Holzscheiterbeigen den Winterschlaf zu verbringen, wird ihr oft zum Verhängnis. Beim Holzeintragen werden sie übersehen und erwachen dann in der warmen Wohnung. Solche Findlinge müssen unbedingt fachgerecht gefüttert und überwintert werden. Hier hilft das Nottelefon der Stiftung Fledermausschutz, Zoo Zürich. 079 / 330 60 60.
Spezialisten und Spezialistinnen haben dort die nötigen Räumlichkeiten und jahrelange Erfahrung.

Recht guten Erfolg mit Fledermauskästen

Mancher Tierfreund wünscht sich heute Fledermäuse im Haus. So einfach ist das aber nicht mehr, obwohl man mit Fledermauskästen Ansiedlungen schaffen kann. Es gilt einiges zu beachten, und einige Bedingungen müssen vorhanden sein.
Es macht wenig Sinn, ausführlich hier darüber zu berichten. Im Monat Januar oder Februar 2001 können Interessierte im Raum Seen an einer Exkursion an einem Samstagvormittag mehr darüber erfahren. Anhand von konkreten Standorten kann vieles gezeigt, diskutiert und erfahren werden. Die Exkursion wird publiziert und auch im Vereinskasten bei der Bushaltestelle Schulhaus Dorf ausgeschrieben.

U. Thomas

Seit 20 Jahren befasst sich Herr Ulrich Thomas aus Seen mit Fledermäusen. Die Redaktion freut sich und bedankt sich für den interessanten Beitrag.

elektro e: wagner ag

NEU: ISDN - ligth

· 3 Rufnummern pro Linie Fr. 39.40/Mt.
· Anrufunterscheidung
· Uebermittlung: Sprache, Text + Daten
· gleichzeitig 2 Verbindungen möglich
· Internet Anschluss

Interessiert ? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne !

Oberseenerstrasse 5, 8405 Winterthur 232 24 17

Transporte
Umzüge
Möbeleinlagerungen in geheizten Räumen
Packmaterialverkauf

Zügeln mit Fassadenlift Bischof Umzüge Winterthur 052 232 72 00

Bischof Transport & Umzüge Winterthur
Tel. 052 / 232 72 00 Fax: 052 / 232 64 60

Wir bauen einen Rennboliden (Seifenkiste)

Für viele Jugendliche sind Autorennen eine Faszination. Namen wie Ferrari, Benetton, Sauber usw. kommen einem da in den Sinn.
Wer wollte nicht auch schon mal wie Schumacher und Co. ein Rennen bestreiten.
Pro Juventute Winterthur gibt dir in Zusammenarbeit mit dem Büro für Quartierkultur und Freizeitaktionen am Samstag/Sonntag, den 19./20. Mai 2001, die Gelegenheit, am Seifenkistenrennen in Iberg ein wenig von dieser Rennluft zu schnuppern.

Damit du an diesem Rennen teilnehmen kannst, baust du unter der fachkundigen Leitung von erfahrenen Helfern ab Januar 2001 jeweils an ca. 10 schulfreien Halbtagen (Mittwochnachmittag oder Samstagmorgen) eine Seifenkiste.

Das Baumaterial und die Werkzeuge werden zur Verfügung gestellt. Die Fahrzeuge verbleiben im Eigentum des Veranstalters.

Teilnahmeberechtigt

Jugendliche ab dem fünften Schuljahr bzw. ab Jahrgang 1990.

Kosten

Bau- und Startgeld pro TeilnehmerIn 30 Franken. Bei mehreren TeilnehmerInnen aus der gleichen Familie reduziert sich der Betrag auf 25 Franken.

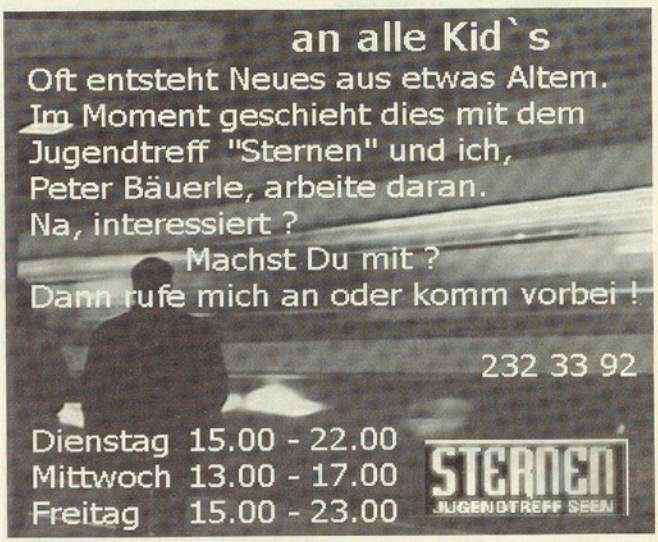
Für nähere Auskünfte oder Anmeldungen wendet Euch bitte an die untenstehende Adresse.

Pro Juventute Winterthur
„GP Chlösterli"
Silvia und Geri Abgottspon
Landvogt Waserstrasse 49
8405 Winterthur
052 232 05 85

pro juventute

Wie jedes Jahr findet zur Zeit wieder der Marken- und Produkteverkauf der **pro juventute** statt.
Die Sujets der Marken stammen dieses Jahr aus dem Kinderbuch „Albertli" des Bauernmalers Albert Manser (Verlag pro juventute).
Nebst den Marken und Karten sind zudem Taxcards, Velovignetten, Leuchtbänder und andere Artikel im Verkauf.
Ausserdem können wunderschöne Kinderbücher sowie interessante Sachbücher aus dem pro juventute Verlag erworben werden.
All diese Produkte werden vom **29. November bis 2. Dezember** an unserem Verkaufsstand im Shopping Seen direkt zum Verkauf angeboten. Gerne nehmen wir Ihre Bestellungen auch unter Telefon 232'17'89 oder Fax 233'59'29 entgegen.
Der Erlös kommt Kindern, Jugendlichen und Familien im Bezirk Winterthur zugute.
Für Ihre Unterstützung möchten wir uns bei Ihnen ganz herzlich bedanken.

pro juventute Winterthur



Anmeldung für „Grand Prix Chlösterli" 2001

Name .....

Vorname .....

Geburtsdatum .....

Strasse + Nr. .....

PLZ/Ort .....

Telefon .....

Unterschrift
Erziehungsberechtigter .....

Ich kann an den folgenden Tagen bauen (bitte alle Möglichkeiten ankreuzen !);

☐ Mittwochnachm. ☐ Samstag 9-12 Uhr ☐ Samstagnachm

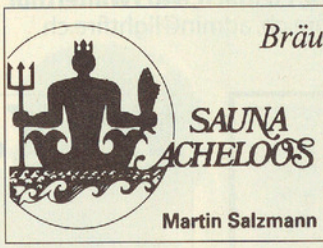
Lagerbericht der Ferienkolonie Seen in Serneus vom 7.Okt – 19.Okt 2000

Am Samstag 7.Oktober besammelten sich 43 Kinder und 5 Leiter Esther Baur, Werni Baur, Flavia Hug, Christine Blum und Erich Blum mit 2 Köchinnen, Marianne Wütrich und Kathrin Favero morgens um 7.30 Uhr am Bahnhof Seen. Die Koffer wurden in einen Lieferwagen verladen und von Thomas Hug, Flavias Mann, nach Serneus gefahren. Die Ferienkolonieschar fuhr mit dem Zug 8.07 Uhr ab

Seen und erreichte nach viermaligem Umsteigen Serneus um11.30 Uhr. Hier im Lager wurde schon fleissig vorbereitet. Dank der Köchin Ruth Tschanen gab es bald nach Ankunft eine feine Suppe mit Wienerli. Auch Thomas und Erich blieben nicht untätig, die Koffer waren bereits in die zugeteilten Zimmer geschleppt worden.
Nach dem Essen ging es mit gemeinsamen Kräften ans Auspacken und Beziehen der Betten. Am Nachmittag besichtigten wir erstmals mit den Kindern das schöne Dorf Serneus. Das Wetter zeigte sich leider nicht von der guten Seite, wie eigentlich über die Dauer des ganzen Lagers. Es war kalt und es nieselte. Am Abend haben die Kinder mit Freude noch das Spiel Fam. Meier gespielt. Nachher haben wir die Gruppeneinteilung für das Wochenspiel bekanntgegeben, die Fernando Blum altersgerecht eingeteilt hat. Danach sollte um 21 Uhr Bettruhe sein!
Am Sonntagmorgen starteten die 8 Gruppen zum ersten Wettbewerb (keiner wusste, wie spannend die Spiele ausgehen würden). Am Nachmittag durften wir die Schulsportanlagen des Dorfes benutzen. Freundlicherweise hat uns die Abwartin, Frau Caviezel die Schlüssel der Turnhalle für die ganze Zeit zur Verfügung gestellt.
Beim ersten Ausflug fuhren wir mit dem Postauto nach Klosters und von da wanderten wir über Cavadürli und Grossrüti nach Serneus zurück. Wir erlebten 2 Höhepunkte: Die organisierte„Einkaufstour" der Kinder am Kiosk (immer 5 Kinder durften mit ihrem Sackgeld etwas kaufen) und ein Feuchtholzfeuer, das nur dank der pfadfinderischen Erfahrung Kathrins zum Brennen kam. Danach wurde in der ersten Woche hauptsächlich gebastelt, Sport getrieben und die Gruppenwettkämpfe ausgetragen. So haben die Kinder und die Leiter Zeit gehabt sich richtig kennenzulernen.
Am Mittwochabend kamen 9 Knaben aus dem Dorf. Sie waren die ersten Tage immer ums Haus geschlichen, die Kinder vom Lager machten Tanzvorführungen mit anschliessender Disco. Alle hatten Plausch daran.

Am Freitagmittag standen nach 6 Wettbewerbspielen die punktegleichen Gruppensieger fest.
Am Abend fand der geplante Leiterwechsel statt. Jacqueline und Peter Haselbach und Kinder lösten Familie Blum ab.
Am Sonntag wurde bei schönstem Wetter eine Wanderung dem Fluss Landquart entlang bis nach Küblis unternommen. Unterwegs wurde gebrätelt und die Kinder mussten in 15 Minuten einen grossen Steinhaufen machen. Zurück ging es mit dem Postauto.
Am Montag stand ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm. Es ging nach Davos auf die Schatzalp zur Sommerschlittelbahn. Die Kinder konnten 1 Stunde Schlitteln, manche fuhren bis zu 10 mal die kurvige Strecke runter. Nachher wurde ein Feuer gemacht für den Zmittag und gegen die Kälte. Anschliessend wanderten wir durch den Eichhörndliwald, einige Eichhörnchen holten die Nüsse aus der Hand
Am Dienstagabend konnten alle den Bauernhof der Fam. Däscher in Serneus besuchen, sie zeigten uns den Stall und die Tiere, darunter noch Kälber und junge Lämmer. Nach dem Melken konnte jedes Kind frische Milch trinken. Alle waren begeistert.
Am Mittwoch musste man schon ans Zusammenpacken denken. Am Nachmittag führten die Kinder ihre Sketche, Tänze und Theater vor, die sie während des Aufenthalts im Lager einstudiert hatten. Es hat allen Spass gemacht. Nach dem Essen gab es nochmals Disco.
Am Donnerstag ging es schon wieder nach Hause. Alle Eltern warteten schon am Bahnhof Seen als der Zug einfuhr. Glücklich über die tolle Zeit durften wir die Kinder wohlbehalten wieder abgeben.
Ich bedanke mich recht herzlich bei den Mitleitern, den Köchinnen für das gute Essen, Thomas Hug, Max Tschanen für den Gepäcktransport, Frau Caviezel, Familie Däscher, allen grosszügigen Spendern und den Eltern, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben, sowie allen Kindern für die schöne Zeit in Serneus.

Werni Baur



Martin Salzmann

Bräunungsstudio Massagen
Sauna (25 Pers.)
Fam.-Sauna (2–4 Pers.)

Schwerzenbachstrasse 1
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 232 33 88

Für jeden Durst bereit

Hansjörg Erb

Getränke- und
Weinhandel
Hinterdorfstrasse 48
8405 Winterthur
Tel. 052 233 20 87
052 232 37 05
Fax 052 233 20 26

Jugendtreff Lightfire

Das Lightfire, von den meisten Light genannt, ist jeden zweiten Samstag geöffnet. Zu uns kommen durchschnittlich etwa 60 Jungendliche ab 14 Jahren oder ab der ersten Oberstufe, um sich zu amüsieren. Mädchen und Jungen sind gleichermassen vertreten. Wir bieten einiges an Unterhaltung, wie z. B. einen "Jöggelikasten" drei Dart-Kästen oder einen Computer mit gratis Internet-Zugang. Im Garten baute das Team eine Jamaica-Bar, die bei angenehmen sommerlichen Temperaturen geöffnet ist. Im Aufenthaltsraum stehen zwei Sofas, um sich nach dem anstrengendem Tanzen etwas auszuruhen. Im Discoraum sind alle Musikrichtungen von Slow über Hip-Hop bis zu Techno und vieles mehr zu hören. Nach dem Tanzen können sich die Jugendlichen an unserer grossen Bar verpflegen. Wir bieten Cola, Red Bull, Eistee usw. an. Der Konsum von alkoholischen Getränken ist im Light nicht erlaubt. Für den Hunger sind Pizzas, Popcorn, Hot Dogs und für Schleckmäuler Lollis, Snickers, M&M erhältlich. Und das alles zu günstigen Preisen.
Jugendliche, die Interesse haben hier zu arbeiten, sind immer herzlich willkommen. Das Team besteht zur Zeit aus sechs Jugendlichen, die an der Bar arbeiten und drei Dj's. Natürlich sind die Jugendlichen immer unter Aufsicht. Diese Aufgabe übernimmt der Vorstand, das sind zur Zeit vier Mitglieder. Wir suchen auch noch einige Personen ab 18 Jahren, die an einem Samstag Abend Lust haben, den Vorstand in seiner Aufgabe zu unterstützen. Jeden Sonntag ab 18 Uhr halten wir eine Teamsitzung ab, dort wird besprochen, wie es am vergangen Abend war und es werden Verbesserungen, Vorschläge oder Mottos für neue Partys eingebracht.
Für weitere Informationen sind wir jeweils am Sonntag von 18-20 Uhr und am Montag von 20-22 Uhr oder während der Öffnungszeiten des Light zu erreichen. Oder telefonisch unter 232 19 45 .

Nächstes Datum: 9. Dezember, 20.00 - 00.30 Uhr und bis auf weiteres alle zwei Wochen.

CTS Lightfire, Harzachstrasse 2a, Postfach, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 19 45, www.Lightfire.ch, admin@lightfire.ch

Chrabbelgruppe Seen

für Mütter oder Väter und ihre Kinder bis zu 4 Jahren. Jeweils Mittwochmorgen von 09.00 bis 11.00 Uhr an der Seenerstr. 193, Zentrum St. Urban.
An diesen Morgen möchten wir den Müttern und Vätern die Möglichkeit geben, sich im Gespräch untereinander auszutauschen, während die Kinder im selben Raum betreut werden und zusammen spielen. Gemeinsam können wir Alltagsfragen und Informationen über Erziehung und Entwicklung besprechen. Es bleibt uns aber Zeit, gemütlich zusammenzusitzen und zu plaudern.

Neu bieten wir zusätzlich eine Gruppe an, die sich alle 2 Wochen jeweils Dienstagnachmittag von 14.30 bis 16.30 Uhr an der Hinterdorfstr. 47 trifft.
Wir haben noch wenige freie Plätze, ein Einstieg ist jederzeit möglich.
Kosten: pro Nachmittag Fr. 15.--, zahlbar quartalsweise.

Auskunft erteilt: Susanne Baldini , Tel. 232 21 39 oder Silvia Abgottspon, Tel. 232 05 85

Chrabbelgruppe im Hölderli

Eine weitere ähnliche Möglichkeit für Mütter und Väter mit Kleinkindern bis zu 3 Jahren besteht jeweils dienstags von 14.30 - 16.00 Uhr in der Freizeitanlage im Hölderli.
Kosten: Fr. 14.-- pro Nachmittag für Mutter und 1 Kind; für weitere Kinder zusätzlich Fr. 6.-- pro Kind.

InteressentInnen melden sich bei:
Susy Guggenberg-Züger, Tel. 233 32 49

zahlen, sparen, vorsorgen... mit den Konten DER POST

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihre Post Seen

DIE POST

WEY... ...für's malen
WIR MACHEN MODE FÜR WÄNDE
Markus Wey
Malereibetrieb
Seenerstrasse 206
8405 Winterthur
Tel. 052 232 59 36
Fax 052 232 59 66
Natel 077 71 59 70

Die gute Adresse für Musikinstrumente!
– auch zum Mieten –
Hermann Baur Musik
Wartstr. 22, 8400 Winterthur, Tel. 052 212 13 13

Berufe erleben .....

Laut einer von der LEB-Kommission der Schulpflege durchgeführten Elternumfrage bereitet der Berufsfindungsprozess ihrer Kinder zahlreichen Eltern grosses Kopfzerbrechen.
Die **LEB-Arbeitsgruppe Schule/Elternhaus** griff dieses Thema auf und entwickelte die Idee von sogenannten **„Berufs-Erlebnistagen"**, die im Kindergarten bereits Tradition haben und neu während der gesamten Primarschulzeit weitergeführt würden. Ein Kind erhielte somit vor dem Eintritt in die Oberstufe Einblick in acht verschiedene Berufe, von der jeweiligen Lehrkraft stufengerecht gestaltet. Eltern, Verwandte, Gotten und Göttis, Berufsleute aus dem Quartier etc. würden kleineren und grösseren Kindergruppen ihre Berufe vorstellen, einmal jährlich an einem dafür verbindlich festgesetzten Tag.
Die Lehrkräfte der Primarschule Oberseen werden im März 2001 erstmals solche Berufs-Schnuppertage durchführen. Auch Ihr Beruf, liebe Leserin, lieber Leser, ist interessant. Hätten Sie Lust, sich zu beteiligen ?
Auf Ihren Anruf freuen sich: Andrea Bollmann, Tel. 233 47 53 oder Myrta Rieben, Tel. 233 50 97. Danke !

STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 232 01 21

Ballett und Tanzaufführung der Ballettschule Katja Seiterle

Tösstalstrasse 216
8405 Winterthur-Seen
Tel. 052 375 25 40 oder 079 305 74 40

am Sonntag, 3. Dezember 2000
im Festsaal vom
Hotel Banane Winterthur

Vorstellungsbeginn
um 11.00 Uhr und 15.00 Uhr

Vorverkauf ab 13. November 2000
in der Ballettschule Seen
oder eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
steht Ihnen ein Ticket-Corner
im Hotel Banane zur Verfügung.

IHR KINDERLEIN KOMMET!

seen SHOPPING

Fröhliche und bezaubernde Weihnachtsstimmung,
Adventskalender täglich mit tollen Überraschungen,
Samichlaus-Besuch am 6. Dezember 2000,
Christbaumverkauf ab 13. Dezember 2000

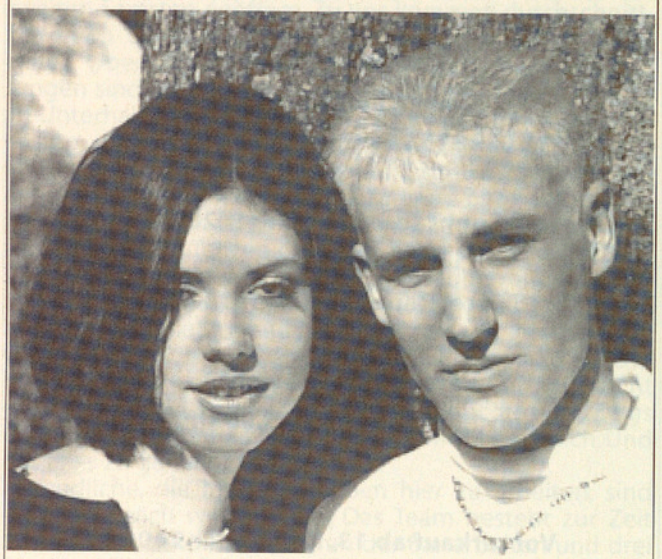
adessa.Moden AG
Bistro «la baguette»
Blumen Locher
Chicorée
Coiffeure Esthetic 2000
Credit Suisse
Ex Libris
Hug Express-Schuhbar
Kägi Apotheke/Drogerie
Kiosk
Minit 1
Migros Markt
Migros Restaurant
Papeterie-Huus
Pick Pay
Plus Reisen
Rediffusion
Seima Mode, di Roberto
Self Sun Seen
Spengler, Modehaus
s'Presäntli
Vögele Schuhhaus
Textilreinigung
Walder Schuhhaus
Zoooo – Tierfreund
ZM Zett-Meyer, Uhren/Bijouterie
ZM Zett-Meyer, Augenoptik

Neu!
Wir bieten Seemer Vereinen kostenlose Flächen für Vereinspräsentationen.
Auskunft und Reservation unter 041 767 41 41.

P 300 Parkplätze. Erste Stunde gratis!
Öffnungszeiten: Mo/Di/Mi/Fr 8.30 – 18.30 Uhr,
Do 8.30 – 21.00 Uhr, Sa 8.00 – 16.00 Uhr.
Ideal erreichbar mit dem Bus Nr. 2, 6 und der S-Bahn

Kanzleistrasse / Hinterdorfstrasse Winterthur-Seen

Bekennen Sie Farbe !
Die neuen Herbsttöne sind da !

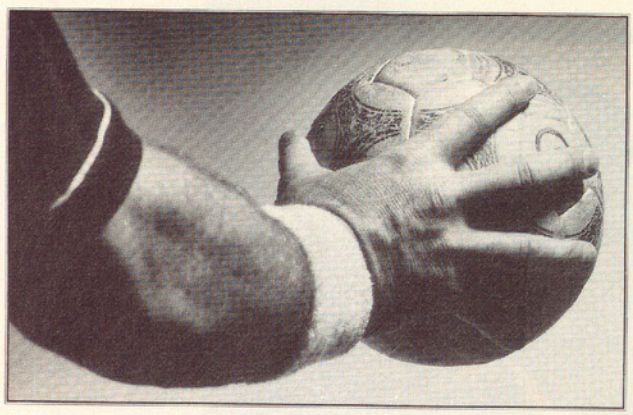


Coiffure Herde Creativ Team
Tösstalstrasse 261,
8405 Winterthur-Seen
Tel. 052 / 232 11 93

25 Jahre Schwimmschule Winterthur

Die Schwimmschule Winterthur feiert in diesem Jahr das Jubiläum des 25-jährigen Bestehens. In den vergangenen zweieinhalb Jahrzehnten haben sich Tausende von Kindern und Erwachsenen in den vielfältigen Kursen das Können für eine lebenslange sportliche Betätigung im Wasser angeeignet. Neben den Kursen im städtischen Hallenbad Geiselweid erfreuen sich seit einigen Jahren vor allem die Schwimmkurse im Hallenbad der Michaelschule eines regen Zuspruchs der Seemer Bevölkerung.
Regula Kuhn, die heutige Leiterin der Schwimmschule legt grössten Wert darauf, dass als KursleiterInnen für Anfänger und Fortgeschrittene qualifizierte Lehrkräfte zur Verfügung stehen und nach modernsten Methoden unterrichtet wird. Unterrichtet wird in den Stilarten Brust, Crawl, Rückencrawl und Delphin. Für die Wassergewöhnung von Kleinkindern gibt es spezielle Kurse für Eltern und Kind. Grosser Beliebtheit erfreuen sich insbesonders auch die Wasserfitness-Lektionen und die Wassergymnastikkurse für werdende Mütter. In speziellen Crawl-Kursen holen sich zahlreiche Wettkämpfer der Trendsportart Triathlon eine effiziente Schwimmtechnik.
Die neuen Kurse im Hallenbad Geiselweid und in der Michaelschule Seen beginnen anfangs Januar. Anmeldungen können unter Tel. 343 39 40 sowie übers Internet,www. schwimmkurse.ch erfolgen

winterthur



Ganz gleich ob Flieger, Schlenzer
oder Platzverweis. Wir sind für Sie da.

Winterthur-Versicherungen
Generalagentur Winterthur-Seen, Daniel Jenny
Kanzleistrasse 45, 8405 Winterthur, Telefon 052 232 99 44

Ich empfehle mich
für sämtliche
Dachdeckerarbeiten

H. Hilber – Bedachungen

8405 Winterthur
Sägeweg 1
Telefon 232 50 07

hug

hermann hug ag
malergeschäft

tösstalstrasse 211 — 8405 winterthur
telefon 052 232 60 87 — fax 052 232 04 06

- baumalerei und spritzwerk
- fassadenteam
- fahrende malerwerkstatt

Leben im Altersheim

ALTERSHEIM ST. URBAN

5 Jahre Urban - Chörli

Zum alljährlichen Urban - Markt gehört am Nachmittag der Auftritt des hauseigenen Urban-Chörlis. Auch dieses Jahr wurde es eine heitere Stunde mit lustigen, aber auch besinnlichen Momenten. Die Freude aller Beteiligten übertrug sich auf die vielen aufmerksamen ZuhörerInnen. Dank der lustigen Berufslieder, umrahmt von „Show - Einlagen" gab es viel zu lachen. Doch beim Lied „O mein Papa" und dem „Bajazzo" kam auch leise Wehmut auf und fast musste ich eine Träne der Rührung verdrücken! Ich ging anschliessend ganz beglückt nach Hause.

Das Urban - Chörli wird von Reto Burri, Betreuer im 4. Stock, umsichtig geleitet. Mit seiner ansteckenden Fröhlichkeit und seinen lustigen Einfällen bringt er Schwung und Begeisterung in die 14-täglichen Singstunden. Etwa 15 - 20 Bewohnerinnen und Bewohner nehmen daran teil. „ Beim Singen herrscht immer eine fröhliche Stimmung. Das vertreibt allfällige trübe Gedanken und tut richtig gut," so tönt es von verschiedenen Seiten.
Vor fünf Jahren begann Reto Burri, im Rahmen seiner Ausbildung zum Betagtenbetreuer, mit Bewohnerinnen und Bewohnern regelmässig zu singen.

Bereits früher hatte Päuli Peter, eine Bewohnerin, aus eigener Initiative mit andern BewohnerInnen ganz ungezwungen gesungen und mit ihrem Klavierspiel begleitet. Mit zunehmendem Alter wurde es schwieriger. Reto Burri übernahm die Leitung und Frau Peter begleitete noch einige Zeit am Klavier. Eine unentbehrliche Stütze wurde bald einmal Rosmarie Hug, die am Klavier jedes Lied in der gewünschten Tonlage spielen kann. Bei den auswärtigen und heiminternen Auftritten gibt`s Unterstützung von der Akkordeonspielerin Irene Meier, Querflötenspieler Ernst Bögli, weiteren Betreuerinnen und den Sängerinnen und Sängern vom Seniorensingen an der Büelhofstrasse. Oft ist auch die Sängerin Giannina Tenti dabei.
Wir wünschen allen weiterhin viel Spass und Erfolg!

Elisabeth Lanz

die Zauberlaterne Winterthur
Filmklub für Kinder
Stadthausstrasse 10
8400 Winterthur
Tel 052-269 20 02
Fax 052-269 20 09

Gesucht: BetreuerInnen für die neue Zauberlaterne

Einmal im Monat gehen Tausende von Kindern in der ganzen Schweiz ins Kino und entdecken spielerisch den Film. Ab Januar 2001 werden auch in Winterthur regelmässig Zauberlaternen-Vorstellungen im Kino Palace stattfinden. Die Zauberlaterne ist nicht einfach eine Filmveranstalung mehr, sondern sie will Kindern das Medium Film auf besondere Art näher bringen. Informationen und Hintergründe zu jedem Film werden monatlich in einer Zeitung einfach dokumentiert an jedes Mitglied verschickt. Zudem werden die Veranstaltungen von zwei Animatorinnen mit einem kleinen Theater eingeleitet. Das Filmprogramm stützt sich auf die grossen Kinoemotionen: die Freude, die Angst und das Träumen. Die Kinder gehen ohne Eltern ins Kino und werden von BetreuerInnen beaufsichtigt.
Für diesen freiwilligen Einsatz werden interessierte Frauen und Männer gesucht, welche sich einmal im Monat während einer oder zwei Vorstellungen um die Kinder kümmern. Die Vorstellungen finden einmal monatlich jeweils um 14.00 Uhr und um 16.00 Uhr statt.
Zu den Betreuungsaufgaben gehören ausser der aufmerksamen Anwesenheit z.B. die Begleitung zur Toilette oder nach draussen, falls ein Kind sich nicht wohl fühlt, die Ermahnung um Ruhe, etc. Erfahrungsgemäss lernen die Kinder Verantwortung für sich und die kleineren SitznachbarInnen zu übernehmen, was jedoch die Anwesenheit der Betreuungsperson nicht weniger wichtig macht.

Interessierte melden sich bitte unter Tel. 052 269 20 02 bei Frau Schnederle, jeweils Donnerstag von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

CAFE RESTAURANT
Urban
Ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk – ein Gutschein oder Kaffee-Bons vom Urban.
Seenerstrasse 191
8405 Winterthur
Telefon 052 232 07 95

Der Seemer Bote
Nr. 165 erscheint am

21. Februar 2001

Redaktionsschluss:
30. Januar 2001

Seniorenseiten

Ein Bildungsangebot organisiert von: Altersheim St. Urban, Pro Senectute Ortsvertretung Seen, GAIWO, ref. Kirchgemeinde, Prot. Volksbund, Pfarrei St. Urban, Chrischona, Pfingstmission, Gemeinde für Urchristen

Begegnungen mit Autorinnen und Autoren

7. Dezember 2000: Regine Schindler

09.00 - 11.30 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus, Kanzleistr. 35/37

Am 14. Dezember ist auch wieder die Schreibwerkstatt offen, in der Sie die Gelegenheit haben, Ihre eigene Geschichte, Erinnerungen oder Erlebnisse aufzuschreiben. Gerne erwartet Sie Pfr. Frischknecht jeweils 09.00 - 11.00 Uhr in der Gemeindestube im ref. Kirchgemeindehaus.

26. und 27. Januar 2001: Aktivsein, Aktivbleiben und ..... Loslassen

Vorträge von Frau Prof. Modl je 09.00 - bis 11.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban, Seenerstr. 193

20. Februar 2001: Eine Welt..... verschiedene Deutungen

Vortrag über Buddhismus von 09.00 - 11.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Kanzleistr. 37

27. Februar 2001: Besuch im klösterlichen Institut, Rikon

Rheumaschwimmen und Wassergymnastik

(auch für Nichtschwimmer)

Ort:	Michaelschule Florenstrasse
Wann:	
Dienstag:	07.45 - 08.30 Uhr
	08.30 - 09.15 Uhr
	09.15 - 10.00 Uhr
Dienstag neu ab 2001	08.00 - 08.40 Uhr
	08.40 - 09.20 Uhr
	09.20 - 10.00 Uhr
Mittwoch	16.00 - 16.45 Uhr
	16.45 - 17.30 Uhr
	17.30 - 18.15 Uhr
	18.15 - 19.00 Uhr

Bewegung bringt Lebensfreude - machen Sie mit !

Wir freuen uns auf Ihren Anruf !
Rheumaliga des Kantons Zürich
Bereich Kurse Tel. 01 271 62 00

Kinesiologie
in Seen

Unausgeglichenheit?
Stress? Belastende Situationen?
Haltungsprobleme? Erschöpfung?
Mühe beim Lernen? Prüfungsdruck?

Kinesiologische Einzelarbeit
für Kinder und Erwachsene
hilft Blockaden lösen

Hanna Rajchmann-Berli
Kinesiologin IASK, Lehrerin
Oberseenerstr. 35, 8405 Winterthur
Fon Praxis 233 47 01, priv. 319 23 65

www.gaessli.ch

Leben Sie den Traum vom Eigenheim

GÄSSLI

Das haben Sie verdient: eine moderne Eigentumswohnung in der neuen Wohnüberbauung «Gässli» am wohnfreundlichen Stadtrand von Winterthur. Ideal für Jung und Alt! Die kinderfreundliche Siedlung erfüllt alle Ansprüche von Familien. Aber auch ohne Kinder fühlen Sie sich im «Gässli» wohl – zum Beispiel in einer grosszügigen Eigentumswohnung. Hier geniessen Sie Wohneigentum ohne den Arbeitsaufwand eines Hauses.

Unser Angebot umfasst vier Mehrfamilienhäuser (A, B, C und D) mit je 8 Eigentumswohnungen, welche sich pro Block wie folgt gliedern:

3 x 3½-Zimmerwohnung
ca. 110 m² ab Fr. 395'000.–
3 x 4½-Zimmerwohnung
ca. 130 m² ab Fr. 465'000.–
1 x 4½-Zimmer-Maisonnettewohnung
im DG ca. 145 m² (mit Galerie) ab Fr. 495'000.–
1 x 5½-Zimmer-Maisonnettewohnung
im DG ca. 165 m² (mit Galerie) ab Fr. 545'000.–

Rufen Sie uns unverbindlich an. Eine ausführliche Verkaufsdokumentation liegt für Sie bereit!

COLLIERS INTERNATIONAL SPALTENSTEIN LERCH

Colliers CSL AG
Pascal Stutz
Scheideggstrasse 30, 8411 Winterthur
Telefon 052 234 97 10
Fax 052 234 97 97
e-mail: pascal.stutz@colliers.ch

Neues vom Bahnhof

Was lange währt, wird endlich gut! Seit Anfang Oktober haben wir endlich eine Schalteranlage, die sich für die Reisebürotätigkeit eignet. Schauen Sie doch einmal vorbei! Auch für die Wintersaison können wir Ihnen aus über 120 Katalogen Ferien im Schnee oder an der Wärme anbieten. Auch für Tagesausflüge liegen zahlreiche Angebote vor. Einen Tag einkaufen in einer von neun europäischen Städte? Ab CHF 62.—sind Sie mit dem **City-Hit** dabei! Ist Ihnen das zu kurz, im Adventskatalog finden Sie eine reichhaltige Auswahl von Reisen in festlich geschmückte Städte und zu Weihnachtsmärkten. Neben den bekannten Skipässen für einen oder zwei Tage bieten wir diesen Winter, für sechs ausgewählte Wintersportorte, auch 6-Tageskarten an. Sie bezahlen den normalen Preis (Hochsaison) einer Wochenkarte und die Bahnreise ins betreffende Skigebiet und zurück schenken wir Ihnen. Zusätzlich erhalten Sie einen Gutschein zur Spedition eines Gepäckstückes auf der Hin- und Rückreise. Für einige Orte ist es auch möglich, je nach Verfügbarkeit, Ihre Unterkunft bei uns zu buchen.
Da die SBB ihre wirtschaftliche Situation laufend überprüfen müssen, erheben alle Bahnhöfe im Geldwechsel seit Mitte November eine Gebühr von CHF 2.— pro Geschäft. Dies, weil die Aufwendungen für die Sicherheit und der administrative Aufwand (Geldwäschereigesetz) in letzter Zeit stark gestiegen sind. Wir hoffen, dass Sie sich trotz der, im Verhältnis zu andern im Geldwechsel tätigen Unternehmen bescheidenen Gebühr, weiterhin bei uns mit Fremdgeld eindecken werden. Buchen Sie Ihre Reise in unserem **Reisebüro Best Ticket**, erhalten Sie von uns einen Gutschein, mit dem Sie Ihr Feriengeld gebührenfrei und zu einem Vorzugskurs wechseln können. Auch profitieren Sie weiterhin während Ihres Einkaufs bei uns von der gebührenfreien Parkierungsmöglichkeit, womit Sie die Gebühr bereits amortisiert haben. Sie sehen, buchen und wechseln bei uns lohnt sich, und das 365 Tage im Jahr von früh bis spät!
Während in den Veloeinstellanlagen Seite Grüze noch genügend Kapazität vorhanden ist, sind jene Seite Oberseen laufend überfüllt. Die SBB haben deshalb ein Gesuch an die Stadt Winterthur gerichtet, die Gemeinschaftsanlage zu erweitern.
Am Wochenende 25./26. August 2001 feiert die Tösstallinie mit zahlreichen Festplätzen und Attraktionen zwischen Winterthur und Wald ihr 125-jährige Jubiläum. Für die Stadt Winterthur wurde das Bahnhofareal in Seen als Festplatz gewählt. Ein OK aus dem Verein Seemer Dorfet und dem Bahnhofteam ist an der Arbeit ein vielseitiges Programm zusammen zu stellen. Reservieren Sie sich schon jetzt dieses Wochenende um ja keine der zahlreichen Attraktionen zu verpassen. Im Hinblick auf diesen Anlass nehmen die SBB auf allen 13 Haltepunkten zwischen Sennhof-Kyburg und Tann-Dürnten Verbesserungen und Modernisierungen an den Kundenanlagen vor. Der Startschuss fiel am 30. Oktober, und als erster Bahnhof wird noch vor Ende dieses Jahres Rämismühle saniert sein.

In Kürze verlässt leider unser langjähriger Mitarbeiter Renato Zwicky das Team. Im Hinblick auf kommende grundlegende Veränderungen in unserem Unternehmen will er sich neu orientieren, und wechselt auf eine andere Stelle innerhalb der SBB. Mit ihm verliert das Team ein stets gut gelauntes, freundliches und kompetentes Mitglied. Wir wünschen Renato viel Freude und Erfolg bei der neuen Tätigkeit und werden zusätzlich seine profunden EDV-Kenntnisse schmerzlich vermissen.
Das Bahnhofteam Seen dankt Ihnen liebe Kundinnen und Kunden für die Treue und das Vertrauen, welches Sie uns im auslaufenden Jahr entgegengebracht haben. Wir werden uns stets bemühen unser Motto "Wer aufhört besser zu werden hört auf gut zu sein" auch im neuen Jahrtausend hoch zu halten. Wir wünschen Ihnen frohe Festtage, ein gutes 2001 und viel Reiselust.

Für das Bahnhofteam Seen

Peter Schläfli
Bahnhofvorstand

Gewerbefest 4.- 6. Mai 2001 Seen

«Alte Kanzleiturnhalle» inkl. Shopping Seen

Aufruf an alle Gewerbetreibende in Seen

Es ist wieder soweit. Das Gewerbefest fürs nächste Jahr nähert sich mit Riesenschritten. Das OK ist schon mitten in den Vorbereitungs- und Planungsarbeiten.
Damit die Ausstellung auch das nächste Jahr für uns alle wieder ein Erfolg wird, hoffen wir auf rege Beteiligung der Gewerbler in Seen. Bitte meldet Euch so schnell wie möglich an. Ihr erleichtert uns so die Planung und Gestaltung der Halle bzw. des Zeltes.
Die Einwohner Seen`s sind sicher gespannt auf viele neue Produkte und Dienstleistungen, die Ihr zu bieten habt. Also präsentiert Euch im besten Licht und zeigt was die Unternehmer von Seen alles so drauf haben.
OK Seemer Gewerbefest

Peter Büchel

Anmeldungen bitte an:
Seemer Gewerbefest
c/o Teppich Heusser
Hinterdorfstrasse 4
8405 Winterthur
Tel. 052 232 87 87

Mutationen im Vorstand Seemer Gewerbefest

Nach 15-jähriger Tätigkeit im Vorstand des Gewerbefestes haben uns leider die Herren von Allmen, Vize- und Bauchef sowie Rolf Wagner, Tombola, ihren Rücktritt erklärt. Ebenso übergibt unser Werbechef, Daniel Jenny, das Zepter seinem Nachfolger, Peter Büchel.
Wir haben die langjährigen Tätigkeiten anlässlich einer Metzgete mit einem kleinen Präsent verdankt und wünschen dem Nachfolger «Pedro» alles Gute.
Da auch der Präsident amtsmüde geworden ist, **suchen wir dringend neue Vorstandsmitglieder oder Helfer !!** Wer hat Interesse an dieser schönen Aufgabe ?

Bitte melden Sie sich bei **Teppich Heusser, Tel. 052 232 87 87**

...mit Staunen fängt es an...

Es ist kurz nach acht Uhr, noch ist es ruhig im Kindergarten Noah, nur ich bin schon da und bereite den Unterricht für heute vor. Was wird der Morgen wohl wieder alles bringen? Welche Entdeckungen werden die Kinder heute machen?

gesunde Pflanze, die in einem Topf daneben bereits blüht, wird kaum mehr beachtet. Aber was war das für ein Moment, als wir zum ersten Mal sahen, wie zwei winzige, grüne Blätter aus der Erde ragten und das lange Warten endlich ein Ende gefunden hatte.
„Mit Staunen fängt es an", so lautet nicht nur ein Buchtitel, sondern auch die vielfältigen Erlebnisse im Kindergarten.

Doch mir bleibt nicht viel Zeit um meinen Gedanken nachzuhängen, schon höre ich das geliebte Trampeln der Kinderschuhe und die Tür springt auf. Gleich drei Kinder sind miteinander angekommen und sofort ist der helle Kindergarten erfüllt mit fröhlichem Geplapper. Nach der Begrüssung steuern die Kinder zielbewusst zur Fensterbank, belustigt schaue ich ihnen zu. Dicht gedrängt stehen sie um einen kleinen Blumentopf über den wir eine Alufolie gestülpt haben. „ Au lueged emol, die Pflanze isch so arm, und so komisch wiiss, die gseht richtig chrank us", ein anderes antwortet: „ Isch doch klar, mir händ jo glärnt, dass Pflanze ohni Liecht nid chönd gsund wachse". Sichtlich stolz auf „ meine" Kinder lächle ich beim Zuhören vor mich hin.
Dieses Spiel wiederholt sich nun schon zwei Wochen lang jeden Morgen. Die

Die acht Kinder des Kindergartens Noah und ich, wir kamen in den letzten Wochen immer wieder zum Staunen über das, was uns die Natur alles zu bieten hat.
Die eher kleine Gruppe liess es zu, dass ich als Kindergärtnerin das Experiment „Schöpfung" wagen konnte. Gemeinsam erarbeiteten wir die einzelnen Tage, an denen Gott die Welt geschaffen hatte. Vieles verlief im Projektstil, vieles konnten sich die Kinder aber auch selbst beibringen.
Immer aber wurden die einzelnen Schöpfungstage mit einem Schattentheater begonnen und auch kreativ umrahmt.
Es wurde gebastelt, gestempelt, gepflanzt, geschnitten, gesungen und immer wieder mussten wir innehalten und eben STAUNEN. Wenn man mit offenen Augen und Herzen durch die Welt geht, dann kann man sie noch

entdecken, die Schätze des Lebens, die für manchen so unbedeutend zu sein scheinen. Die Kinder haben uns Erwachsenen punkto Ehrfurcht vor dem Leben einiges voraus!
Wie traumhaft kann die angepflanzte Kresse zum Znüni auf Brot schmekken, wie faszinierend kann es sein über die Unendlichkeit des Weltalls zu sprechen, wie erstaunt ist man plötzlich wenn man bemerkt wieviele Vogelarten Gott geschaffen hat.....
Besonders in diesen letzten Wochen habe ich es genossen, mit einer so kleinen Kindergruppe zu arbeiten. Es ist einfach Platz für jeden, die Kinder kennen sich viel besser, wissen um die Stärken und Schwächen des anderen. Ich als Kindergärtnerin arbeite entspannt und kann mir für jeden Kindergärtler Zeit nehmen.
Nun aber zurück zu unserem Projekt, welches im Zentrum der letzten Wochen stand, natürlich blieb den Kindern immer noch viel Zeit zum Spielen und selbst tätig zu sein. Auch Spaziergänge und das tiefe Einatmen der kühlen Herbstluft fanden ihren Platz.
Mit Staunen da fängt so vieles an, das kann ein neuer Kindergartentag sein, eine Freundschaft zu einem Kind, aber auch die Beziehung zu unserem Schöpfer, der nicht nur Kresse wachsen und glänzende Schneckenschleimspuren auf Steinen schillern lässt, er hat auch den Menschen geschaffen und beim Entdecken des eigenen Körpers und dessen genialen Zusammen-hängen, bleibt nicht nur den Kindern der Mund vor Staunen offen.....

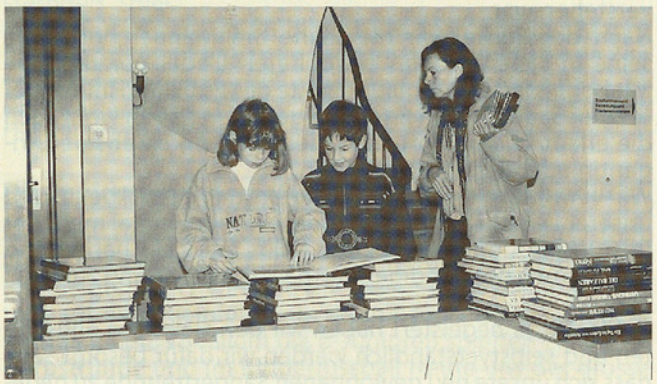
Angela Ochsner

Kontakt Kindergarten Arche:
Frau Ursula Dübendorfer,
Telefon: 052 242 70 74

Bibliothek Seen

Stadt Winterthur

Frisch gestärkt hat das Bibliotheks-Team nach den Ferien die Arbeit Ende September wieder aufgenommen. Offenbar waren alle BenutzerInnen froh, dass die Bibliotheksferien zu Ende waren. Viele mussten sich in den ersten Tagen in Geduld üben, lange Warteschlangen bildeten sich rasch. Aber mittlerweile läuft der Betrieb wieder normal.
Seit Anfang November hat sich das Angebot in der Bibliothek Seen um ein neues Medium vergrössert. Abgesehen von Büchern, Zeitschriften, Videos, CD`s und Kassetten, stehen jetzt auch Hörbücher zur Ausleihe bereit. Bestimmt entspricht das einem grossen Bedürfnis der Bibliotheks-BenutzerInnen.



Am 28. Oktober fand ein grosser Medienflohmarkt in der Bibliothek statt. Trotz des wunderschönen Herbstwetters fanden erstaunlich viele den Weg in die Bibliothek um in aller Ruhe nach Herzenslust in den diversen Schachteln zu stöbern. Um jedes Jahr genügend Platz für die vielen Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt zu haben, müssen regelmässig ältere Medien ausgeschieden werden.
Hier noch ein Hinweis für die nicht mehr allzu fernen Feiertage. Die Bibilothek Seen bleibt auch dieses Jahr zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen.
Lesetipps aus der Bibliothek Seen

Higgins Clark, M	Vergiss die Toten nicht
Farner, M.	Alles und jedes hatte seinen Wert
Mitgutsch, A.	Haus der Kindheit
Schimmel, B.	Werden wir uns wiedersehen
Zweig, St.	Karibu heisst willkommen

DIE POST

Neue Posttaxen ab 1.1.2001

Bestimmt haben Sie schon gehört, dass das Preissystem und auch einzelne Preise bei der **Briefpost Inland** ändern. **Die Preise für Einzelsendungen A- und B-Post bis 100 g bleiben unverändert.** Neu gibt es nur noch 8 statt der bisherigen 12 Preisstufen.
Ein echtes Plus für alle Privatkunden sind die neuen vorfrankierten Umschläge. Dank dem bereits aufgedruckten Wertzeichen erübrigt sich das Kleben einer Briefmarke. Erhältlich sind solche Umschläge (frankiert für Inlandbriefe bis 100 g) für die A- und B-Post in den Formaten C6 und C5. Der Verkauf erfolgt jeweils zu 10 Umschlägen.
Bei der Paketpost können Sie wählen zwischen PostPac Priority und PostPac Economy. Erstere kommt jeweils am nächsten Werktag (Mo - Fr) an, sofern es bis Schalterschluss am Vormittag, spätestens 12.00 Uhr, bei einer Poststelle aufgegeben wurde. Der Preis beträgt für ein Paket bis 2 kg als PostPac Priority Fr. 7.80; Fr. 5.80 als PostPac Economy mit Zustellung am übernächsten Werktag. Für weitere Gewichtsstufen und andere Dienstleistungen fragen Sie bitte am Schalter oder verlangen Sie eine Preisliste.

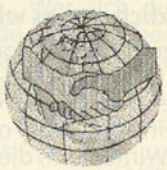
2 x Weihnachten

Ab dem 27. Dezember 2000 ist vorgesehen, dass nicht benötigte Geschenke dem Roten Kreuz gesandt werden können. Verlangen Sie bei uns eine vorgedruckte Adresse. Das Porto übernimmt die Post.
Wir bitten unsere Kunden, nach dem Bezug des Tickets **nicht beim Eingang** stehen zu bleiben. Nutzen Sie die Sitzgelegenheiten oder gehen Sie im Warteraum weiter nach hinten. Sie ermöglichen damit den freien Ein- oder Ausgang.
Wir hoffen, Sie auch im kommenden Jahr in unserer Poststelle begrüssen zu dürfen und wünschen Ihnen frohe Festtage und alles Gute zum neuen Jahr.

Ihr Postteam Seen

Mitenand-Lade

(claro-Produkte)



Mitenand gaht`s besser !

Unser Mitenand-Lade befindet sich im **Kirchgemeindehaus an der Hinterdorfstrasse.** Wir können Ihnen ein schönes Sortiment von Drittwelt- und Bio-Produkten aus dem In- und Ausland anbieten.

Zum Beispiel jetzt wieder aktuell zum Guetzle:
Feine Bio-Weiss- und Vollkornmehle sowie Vollrohrzucker und Rohzucker.

Unsere Oeffnungszeiten:
Dienstag 14.00 - 18.30 Uhr
Donnerstag 08.30 - 11.00 / 14.00 - 19.00 Uhr
(während der Schulferien bleibt der Mitenand-Lade geschlossen)

Achtung ! Auf vielseitigen Wunsch ist unser Laden ab Januar 2001 zusätzlich auch am **Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet.**

Frohe Festtage wünscht Ihnen
das Mitenand-Lade-Team

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, nur fröhliche Menschen singen Lieder"

Der Männerchor Seen zu Gast in Deutschland

Es sind oft verschlungene Pfade, auf denen Kontakte – und vielleicht später auch Freundschaften – unter Vereinen entstehen. Auf jeden Fall flatterte unserem Präsidenten Anfang Jahr ein Schreiben des Männergesangsvereins Liederkranz Büsslingen auf den Schreibtisch mit der Einladung, am 4. November an deren traditionellem Herbstkonzert teilzunehmen. Die Konsultation einer einschlägigen Landkarte förderte bald einmal die Tatsache zu Tage, dass sich dieses Büsslingen ja nur wenige Kilometer nördlich von Schaffhausen, gerade ausserhalb der Landesgrenze befindet und somit innerhalb kurzer Zeit erreichbar ist. Der Einladung Folge zu leisten, war dann auch bald einmal beschlossene Sache. Was lag für uns als Chor eines multikulturellen, viersprachigen Landes näher, als aus jeder Landessprache (inklusive Dialekt) ein Lied auszuwählen. Eine Idee, die sich später zum sicheren Erfolg mausern sollte.

So war denn die Spannung und Erwartung entsprechend gross, als wir am Abend des 4. November mit dem Rösli-Car durch das stockdunkle, regenverhangene Weinland unserem Ziel, Deutschland, entgegen fuhren. Der herzliche Empfang durch unsere Gastgeber, in der wunderschön herbstlich geschmückten Körbeltalhalle, löste diese Spannung bald einmal. Dass wir leidlich zu früh dort waren, gab uns die Möglichkeit zum Einsingen und ausgiebig in den Genuss der angepriesenen Metzgete – mithin ein Teil dieses Herbstfestes – zu kommen.

Der nun folgende Reigen an fröhlichen, ernsten, klassischen und lustigen Liedern, der wohl jeden einzelnen in seinen Bann zog, wurde durch die Gastgeber eröffnet. Durch den Abend führte ein Vertreter des MGV Büsslingen, dessen urchiger schwäbischer Dialekt nur nicht immer einfach zu verstehen war.

Nach der Pause war die Reihe am Männerchor Seen, seine in vielen Proben erarbeiteten Lieder vorzutragen. Mit begeistertem Applaus dankte das Publikum im vollbesetzten Saal. Mit zum Erfolg beigetragen haben wohl auch die erläuternden Worte zu jedem Lied durch unsere Dirigentin oder den Vizedirigenten.

Wir vom Männerchor Seen dürfen mit dem Abend und unserer Leistung mehr als zufrieden sein. Einmal mehr hat uns unsere Chorleiterin Luzia Kalus mit viel Charme und mit oft auch notwendiger, hartnäckig fester Hand zum Ziel geführt.

Zufrieden, ja begeistert haben wir den Heimweg angetreten und selbstverständlich werden wir dafür besorgt sein, dass sich unsere neu gewonnenen Sängerfreunde zu gegebener Zeit auch als unsere Gäste wohlfühlen können.

René Furter

LAUFSPORTVEREIN WINTERTHUR

Kürzlich war es wieder soweit:

An einem Samstagnachmittag waren einige Seemer Strassen und vor allem der Etzbergwald in den Händen, bzw. unter den Füssen von rund 1000 Läufern. Der Laufsportverein Winterthur organisierte einmal mehr den Laufsporttag Winterthur, die Laufveranstaltung in Seen, die dieses Jahr aus datentechnischen Gründen nicht im Mai, sondern im September stattfand.

Jung und Alt messen sich jeweils auf verschiedenen Laufstrecken mit Distanzen von 500 Meter bis 11 Kilometer. Der Wettkampf gehört dem Züri-Lauf-Cup der Zürcher Kantonalbank an und geniesst dank der schönen Laufstrecke (grösstenteils im Wald) immer grosse Teilnehmerzahlen. Auch bei den Kleinsten ist der Laufwettbewerb sehr beliebt, unter den 300 Kindern spurteten auch dieses Jahr wieder viele Seemer Kinder um einen guten Rang. Stolz konnte im Ziel jedes Kind seinen Erinnerungspreis entgegennehmen.

Aerofit für Jedermann

Dass der Laufsporttag Winterthur alljährlich in Seen stattfindet, kommt nicht von ungefähr. Der Verein absolviert jede Woche das Lauftraining in den Wäldern unseres Stadtkreises. Weiter bietet der Laufsportverein jeden Mittwochabend ein Aerofit-Turnen im Schulhaus Büelwiesen an, zu dem die Bevölkerung eingeladen ist. Zwei sich abwechselnde Profivorturnerinnen gestalten ein vielseitiges Programm. Ob Frau oder Mann, Gelegenheitssportler oder nicht, gemeinsam wird ein bisschen geschwitzt und der Körper für die bevorstehende Weihnachtszeit oder die Skisaison fitgehalten.

Wer Lust hast, kommt doch einfach mal vorbei! Das Aerofit findet jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien) von 20.30 – 21.30 Uhr in der oberen Turnhalle des Schulhauses Büelwiesen statt. Oder weitere Auskünfte unter Tel. 337 39 33.

Corina Steinmann

Dürfen wir Ihnen einen guten Rat geben?

Ob im Bereich der Steuerberatung, Buchführung, Abschluss- und Unternehmensberatung oder Treuhand-Informatik, ob lokal, national oder international:

mit uns sind Sie immer gut beraten.

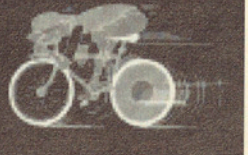
frei + kläui treuhand

Mitglied der Treuhand-Kammer

Frei + Kläui Treuhand AG
eine Gesellschaft der PricewaterhouseCoopers
Zürcherstrasse 46
8401 Winterthur
Telefon 052 269 55 11
Telefax 052 269 55 15

Velo-Schöpfli Seen

Mountainbike
City-Bike
Trekking-Bike
Kindervelos
Zubehör
Reparaturen



Gotzenwilerstrasse 32/Felsenhof
8405 Winterthur-Seen
Tel.+Fax 052/233 32 11
Di-Fr 16 bis 18.30, Sa 10 bis 16

FC Phönix Seen

1.Mannschaft an der Spitze

Das Fanionteam des FC Phönix Seen behauptete sich in der Herbstrunde an der Spitze seiner Viertligagruppe. Trainer Metin Sengörs Arbeit trug bereits erste Früchte. Er liess ein modernes System spielen und legte grossen Wert auf das taktische Verhalten der Mannschaft.
Auch im Cup machte das Team Furore, schlug es doch die Zweitligamannschaft von Bassersdorf in einem begeisternden Spiel.
In der Rückrunde im Frühling kann man von der Mannschaft noch mehr erwarten, stossen doch einige lange Zeit verletzte oder in der RS gewesene Spieler neu dazu, so dass das erklärte Ziel, der sofortige Wiederaufstieg, keine Utopie sein wird.

Die Juniorenmannschaften kämpfen unterschiedlich

Das von der Vereinsspitze verfolgte Pyramidensystem, wonach die älteren Junioren im Elferfussball leistungsorientiert gefördert werden, die kleineren erst mal lustbetont auf dem Kleinfeld dem Breitensport frönen, braucht natürlich Zeit. Vor allem die B-Junioren spielten eine gute Herbstrunde und im Kinderfussball freute uns der grosse Andrang der kleinsten Junioren.

Enorm wichtig und ein grosses Glück ist es natürlich, dass der Verein auf genügend seriöse und ambitionierte Trainer zählen kann, welche einen grossen Teil ihrer Freizeit der für unsere Gesellschaft so wichtigen Jugendarbeit widmen.
Am 1.1.01 startet zudem der Pilotversuch Jugend&Sport mit einem klubinternen J&S-Chef, der in der Person von Martin Bader, dem ehemaligen Vereinspräsidenten gefunden werden konnte.
Bei den kleinsten E- und F-Junioren muss in der Winterpause noch je eine 4. Mannschaft gegründet werden, da der Andrang im vergangenen Herbst so gross war. Für diese Teams werden noch Trainer gesucht. Wer Lust verspürt, den kleinen Knirpsen und auch Mädchen das Fussball-ABC beizubringen, melde sich doch bei Abele Foschini Tel. 233 15 97.

Der FC Phönix Seen braucht dringend

Schiedsrichter

Wir sind darauf angewiesen, dass wir baldmöglichst zwei bis drei neue Schiedsrichter finden, ansonsten der normale Spielbetrieb einzelner Mannschaften nicht mehr gewährleistet werden kann. Der Verband verlangt nämlich, dass pro Mannschaft, welche am offiziellen Spielbetrieb teilnimmt, vom Verein ein bestimmtes Kontingent an Schiedsrichtern gestellt werden muss. Wer sich dieser Herausforderung stellen möchte, melde sich am besten beim Präsidenten, Willi Fischer, Tel. 232 00 52 oder beim techn. Leiter, Mauro Michelutti , Tel. 232 04 05

Urs Gehrig

KAISER BUCHHALTUNGEN

TEL. 052 232 44 22 FAX 052 232 44 28
www.kaiser-buchhaltungen.ch

Ihr Spezialist für
- **Finanzbuchhaltungen**
- **Betriebsbuchhaltungen**
- **Steuern**

Eine komplette **Buchhaltung** für **Kleinunternehmer** muss **nicht teuer** sein !

U. Moser

Gipsergeschäft

Gipser-Arbeiten
Neu- und Umbauten

zum Hölzli 3, 8405 Winterthur
Telefon 052 232 67 03
Fax 052 232 76 65

VC Longline

Dynamischer, aufgestellter Damen-Volleyballclub mit zwei Mannschaften sucht motivierte **Spielerinnen** ab ca. 20 Jahren, welche möglichst schon etwas an Spielkenntnissen oder Spielerfahrung mitbringen.

Wir trainieren jeden Freitag von 20.30 - 22.00 Uhr in der Turnhalle Büelwiesen, Büehlhofstr. 32, Seen. Wir spielen in der 4. und 5. Liga der Meisterschaft des KTVW und nehmen daneben noch an 2 - 3 Turnieren teil.

Schnuppern jederzeit möglich.

Auskünfte: Franziska Strebel, Tel. 232 70 35

Verselbständigung der Städtischen Werke

Die Einbindung der Schweiz in den europäischen Energiemarkt und deren Aufgaben haben eine Änderung der Marktordnung und die Aufhebung des Monopols zur Folge. Die gesamte Branche des Kontinents gerät unter erheblichen Wettbewerbsdruck. In Europa besteht aufgrund der stagnierenden Nachfrage – bedingt durch Rezession und Strukturwandel – ein Angebotsüberschuss an Energie. Eine zusätzliche Steigerung erfährt das Energieangebot aus Osteuropa, wobei durch den Druck auf die Margen auch die Rahmenbedingungen der Produktionsart einen geringeren Stellenwert erhalten werden.
Die Öffnung der Märkte hat Einfluss auf den Handel mit Elektrizität; dieser wird an Bedeutung zunehmen. Die kommerziellen Aspekte der Stromversorgung werden immer wichtiger, dabei dürfen die technischen Aspekte nicht vergessen werden (z.B. Sicherheit, Versorgungsqualität, Grundversorgung).

Tatsache ist, dass der Markt nicht auf das Inkrafttreten des Energiemarktgesetzes wartet, sondern dass sich Marktverhältnisse bereits seit einiger Zeit intensiv bilden. Dieser Prozess findet nicht in der breiten Öffentlichkeit statt, sondern zwischen den Elektrizitätswerken und den Grosskunden, die von allen Seiten umworben werden.
Die Stadt Winterthur kann nicht entscheiden, ob die Öffnung des Marktes stattfindet oder nicht. Sie kann aber selber festlegen, wie sich ihr Stadtwerk für diese neue Situation vorbereitet. Die städtischen Werke sind und werden von dieser Situation nicht unberührt bleiben und müssen sich diesen neuen Herausforderungen stellen. Da die herkömmliche Verwaltungstätigkeit nicht geeignet ist um im freien Markt bestehen zu können, wird das Instrument der privatwirtschaftlichen Organisation verlangt.
Der Winterthurer Stadtrat hat mit einem Beschluss das weitere Vorgehen zur Verselbständigung der Städtischen Werke festgelegt. Nach umfassender Abklärung der in Frage kommenden neuen Trägerschafts- und Rechtsformen hat sich die Exekutive für die gemischtwirtschaftliche Aktiengesellschaft als die für die zukünftige Herausforderung am besten geeignete Organisationsform entschieden. Es ist **nicht** vorgesehen, das Schicksal der Städtischen Werke AG in die Hände von privaten Unternehmen zu legen, sondern die neue, eigenständig operierende Firma **bleibt vollständig im Besitz der Stadtgemeinde**. Der Stadtrat beabsichtigt, die Elektrizität, Gas, Fernwärme und die Kehrichtverbrennungsanlage in die zu gründende Städtische Werke AG zu überführen. Ausschlaggebend für diesen Entscheid waren:

- **Elektrizität:** Bewegt sich bereits heute, noch vor Inkrafttreten des EMG, rasant in Richtung eines völlig offenen Marktes. In Kürze wird es auf dem Strommarkt zu- und hergehen wie im Telecommarkt. Unternehmen, denen der Umstieg vom verwaltungsmässig orientierten Betrieb zur vollumfänglich marktorientierten Dienstleistungsfirma nicht innert nützlicher Frist gelingt, werden kaum Chancen haben.

- **Gas:** Das Geschäftsfeld Gas ist schon heute voll konkurrenzorientiert zu Oel, Fernwärme und Holz. Die Liberalisierung auch des Gasmarktes wird zusätzlich einen Gas – zu Gas Wettbewerb bringen.

- **Fernwärme:** Das Geschäft Fernwärme steht seit Anbeginn in Konkurrenz zu Oel und Gas. Der Verkauf von Fernwärme läuft über dieselbe Organisation wie die übrigen Energien.

- **Kehrichtverbrennungsanlage:** 72 % der Auslastung der KVA wird heute auf dem freien Markt akquiriert. Das derzeitige Einzugsgebiet der KVA erstreckt sich von Schaffhausen bis Zug. Die KVA steht im Markt und ist damit für eine Verselbständigung geradezu prädestiniert.

Da im Bereich Wasser aber auch im Entsorgungsbereich der Abwasserreinigungsanlage (ARA) **nur ein beschränkter Wettbewerb vorhanden ist**, soll dieses Geschäftsfeld im direkten Besitz der Stadtgemeinde belassen werden und nur von der Städtischen Werke AG im Auftrag der Stadt mittels **Betriebsführungsvertrag** geführt werden.

- **Wasser**: Bei der Wasserversorgung gibt es wenig Wettbewerb; Kostensenkungspotenziale bestehen im Hinblick auf Übernehmen von Betriebsführungen oder der gesamten Wasserversorgung anderer Gemeinden oder Institutionen. Trotzdem ist es zweckmässig, dieses Geschäftsfeld über einen **Betriebsführungsvertrag** eng an die StWW AG zu binden. Es ist ein grosser Vorteil, Gas und Wasser gemeinsam zu bewirtschaften.

- **Kläranlage Hard**: Die Kläranlage Hard steht in einem begrenzten Wettbewerb um den Anschluss von Regionsgemeinden, die unter Umständen auf den Betrieb einer eigenen ARA verzichten wollen. Eine ausgeprägte Wettbewerbsorientierung fehlt indessen, so dass die Kläranlage Hard nicht in die Aktiengesellschaft integriert werden muss, sondern im Eigentum der Stadtgemeinde belassen werden kann. Der Betrieb der Kläranlage wird von der StWW AG im Auftrag der Stadt Winterthur geführt. Zwischen der StWW AG und der Stadt wird ein entsprechender Betriebsführungsvertrag abgeschlossen.

Mit dieser Organisationsform und Firmenstruktur kann nicht nur das Weiterbestehen der Städtischen Werke mit ihrer Belegschaft von mehr als 300 MitarbeiterInnen gesichert werden, sondern es werden Voraussetzungen für eine im liberalisierten Umfeld konkurrenzfähige Unternehmung mit marktfähigen Produkten geschaffen.

Fritz Hofmann, Stadtammann/Gemeinderat SVP

VELO SIEGER
Tösstalstrasse 87, vis a vis Busdepot Deutweg
Tel. 052 / 233 55 24 Montag geschlossen
VELO - Reparaturen
Innert Tagesfrist !!
Für alle Marken und Typen gleich wo gekauft

Revision Bau- und Zonenordnung (BZO)

Anfang Oktober revidierte der Grosse Gemeinderat von Winterthur an einer zweitägigen Sonderdebatte die Bau- und Zonenordnung. Die gute Vorarbeit dazu leistete das Baudepartement unter der Leitung von Heiri Vogt zusammen mit der parlamentarischen Planungskommission (PPK), und zwar in über hundert Sitzungen. Die neue BZO löst das alte Regelwerk aus dem Jahre 1986 ab und ist somit die neue Grundlage auf die Winterthur in Zukunft bauen kann.

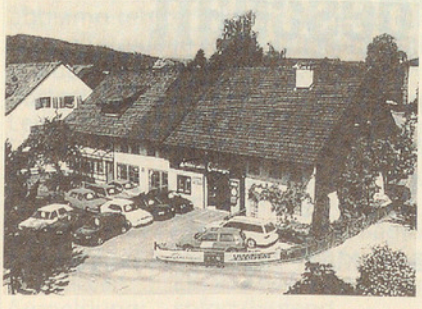
Eine Auswahl was sich für Seen ändert:
In Sennhof werden rund 2 Hektaren Reserveland zur Wohnzone. Die Siedlung Weiherhöhe erhält Sonderbauvorschriften. Oberhalb des Reitstalls Tobler werden 4 Hektaren für gehobenen Wohnungsbau eingezont. Und zwar neu W2 / 1,2, das heisst zweigeschossige Häuser mit einer Baumassenziffer (BMZ) von 1,2 können dort gebaut werden. Bei einem Grundstück von 400m² multipliziert mit der BMZ 1,2 dürfen also maximal 480m³ über dem gewachsenen Grund umbaut werden.
In ihrer Einwendung vermerkte die SP Seen: Wir sind nicht erfreut, dass auch noch der letzte intakte Südhang in Seen eingezont werden soll, trotzdem sehen wir die Notwendigkeit, Platz für Einfamilienhäuser zur Verfügung zu stellen. Da das Gebiet in Oberseen durch den öffentlichen Verkehr und durch ein neues Schulhaus gut erschlossen ist, haben wir, abgesehen vom weiteren Stück unberührte Natur das verloren geht, keine Einwände gegen diese Einzonung.
Erfolgreich wehrten sich die Anwohner der geplanten Neubauzone. Der Rat zonte zwar ein, regelte die Verkehrserschliessung aber anders als vom Stadtrat vorgesehen. Die Einzonung eines Stückes bisherigen Landwirtschaftslandes, dass für die Erschliessung über die Ricketwiler / Gotzenwilerstrasse geplant war, wurde nach einem Antrag der CVP, der auch von der SP und den Grünen unterstützt wurde, nicht gutgeheissen. Diese Art der Verkehrserschliessung bringt dem Schulhaus Oberseen noch mehr Verkehr. Die Feinplanung aber regelt der Quartierplan und dieser wird noch einiges zu diskutieren geben.
Einzonung Gotzenwil W2 / 1,6 mit Gestaltungsplan.
Schon vor der Sondersession zeichnete sich ab, dass sich die Parteien bei der geplanten Neubauzone in Gotzenwil nicht einig sein werden. Das umstrittene Geschäft wurde deshalb aus der BZO herausgelöst und im Rat als einzelnes Traktandum behandelt, so dass ein allfälliges Referendum nicht die ganze BZO gefährden konnte. Und es kam wie es kommen musste: Die Parteien wurden sich nicht einig, die bürgerlichen Parteien unterlagen und erzwingen mit einem Referendum eine Volksabstimmung zu Gotzenwil.
Die Einzonung des Gebietes um Gotzenwil ist nach Meinung der SP eher eine planerische Missetat, denn wir wehren uns gegen ein unkontrolliertes und raumplanerisch falsches Wachstum. Die SP lehnte deshalb auch im Rat diese Einzonung von 7 ha (70000 m²) ab. Auch in den kantonalen Leitlinien zum Richtplan steht: Die Entwicklung der Siedlungsstruktur ist schwerpunktmässig auf den öffentlichen Verkehr auszurichten. Die S-Bahn bildet das Rückgrat der Siedlungsentwicklung. Auch sind zusammenhängende , naturnahe Räume zu schonen und aktiv zu fördern. Die Leitlinien sprechen eine klare Sprache und enthalten genügend Argumente gegen eine Überbauung auf der grünen Wiese. Die SP und die Grünen sind der Meinung, unsere Stadt müsse im Zentrum und nicht am Rand wachsen, denn ohne zusätzlichen Schulraum und Buslinie ist das Gebiet zum jetzigen Zeitpunkt nicht einzuzonen.
Somit haben die Winterthurer Stimmberechtigten zur Einzonung in Gotzenwil das letzte Wort.
Die Abstimmung findet voraussichtlich im März 2001 statt.

Für die SP Seen Edi Wettstein

Auf diesen Seiten haben die Parteien das Wort. Die Verantwortung für die abgedruckten Beiträge liegt bei der jeweiligen Partei.

Die Redaktion

NUSSBAUMER
HEIZUNGEN
SANITÄR SERVICE
HELMWEG 8 8405 WINTERTHUR
TELEFON/FAX 052 232 10 46

Zentrum Garage Seen
Hinterdorfstr. 23
Hans von Allmen
Eidg. dipl. Automechaniker

Offizielle VW Vertretung
Audi Service und Verkauf
052 - 232 56 90
gepflegte Occasionen mit Garantie
Tausch - Teilzahlung - Leasing

● Schlüsseldienst
● Einbruchschutz
● Öffnungsdienst
● Tresore
ARWI Schlüssel-Technik
Seit 10 Jahren im Dienste unserer Kunden
ARWI-Schlüssel-Technik
Schaffhauserstrasse 84, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 68 78 P
Geöffnet:
Mo - Fr 8.00 - 12.00, 13.30 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr
Öffnungsdienst Tag und Nacht.

Beratungsstellen, städtische

Arbeitsamt: Palmstrasse 16a, Tel. 267 55 73,
Fax 267 64 49, e-mail: spitex.stadt@win.ch

INFO-Telefon für Stellensuchende und Arbeitslose:
Tel. 267 63 33

Berufs- und Laufbahnberatung:
Mühlestr. 5, Tel. 267 55 28

Beratungsstelle für das Alter:
Lagerhausstr. 6 Tel. 267 56 28

Zusatzleistungen zur AHV/IV Rente (Beihilfe):
Lagerhausstr. 6, Tel. 267 55 82

Sozialberatung und -hilfe:
Lagerhausstr. 6, Tel. 267 56 34

Jugendsekretariat:
Zeughausstr. 76, Tel. 267 56 56

Alimentenhilfe:
Zeughausstr. 76, Tel. 267 56 23

Beratungsstelle für Jugend- und Drogenprobleme:
Tösstalstr. 19, Tel. 267 59 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme:
Technikumstr. 1, Tel. 267 66 10

Mütter- Väterberatung: Beratung mit Frau Kopp:
- ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse jeden Dienstag, 14.00 - 17.00 Uhr
- jeden 2. und 4. Freitagmorgen, 09.30 - 11.00 Uhr

Beratung mit Frau C. Pünchera:
- Iberg im Schulhaus, am 3. Mittwoch des Monats, 14.00 - 16.00 Uhr
- Sennhof, im Wolfershaus, am 1. Mittwoch des Monats, 14.00 - 16.00 Uhr
- Telefon Sekretariat 267 56 56

Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!
Bäckerei - Conditorei
BÖRNER
Kanzleistrasse 15
8405 Winterthur-Seen Telefon 052/232 37 34
Neu: Filiale Deutweg Telefon 052/232 20 21

Schafft Ihre Heizung den nächsten Winter?

Jetzt ist Revisionszeit!

Service u. Reparaturen an Oel- u. Gas-Brennern, Feuerungskontrollen und Leitungsmontagen

Kläui Wärme-Technik
Tel: 052 238 11 11
Fax 052 238 11 12

Coupon: 10 % Rabatt für Revision gültig bis 29.2.00

Beratungsstellen, nicht städtische

Dargebotene Hand/Telehilfe: Tel. 143

Pro Infirmis: Römerstr. 1, Tel. 243 01 71

Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur:
Technikumstr. 90, Tel. 213 92 62

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban:
Seenerstr. 193, Tel. 232 56 19

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde:
Kanzleistr. 35, Tel. 232 90 73/233 33 16

Frauen Nottelefon
Beratungsstelle gegen (sexuelle) Gewalt
Technikumstrasse 38, 8401 Winterthur, Tel. 052 213 61 61

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich: Rosenrain 7, Tel. 213 96 78

Ambulante spitalexterne Dienste (Spitex)
Zentrum Seen, Landvogt-Waserstr. 55a, Tel. 232 35 89
Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und Haushilfe
Anmeldung und Auskünfte Mo bis Fr., 8 bis 11 Uhr
Sprechstunde Mo. bis Fr., 15 bis 16 Uhr

Mahlzeiten- und Reinigungsdienst Pro Senectute,
Brühlgartenstr. 1, Tel. 269 24 25 (Mahlzeitendienst),
Tel. 269 24 34 (Reinigungsdienst)

Krankenmobilien-Magazin Samariterverein Seen
neu beim Spitex-Zentrum, Landvogt-Waserstr. 55a
Materialausgabe: Fam. Maurer, Wingertlistr. 46b
tel. Anmeldung zu folgenden Zeiten:
Montag: 09.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 11.00 bis 13.00 Uhr
Tel. 232 06 76 oder unter Natel 078/637 27 44, in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten.

Wir vermieten: Badelifte, Rollstühle, Nachtstühle, Gehhilfen, Krankenzubehör etc. Damit wir stets Neuanschaffungen gewähren können, sind Spenden auf PC-Konto 84-4446-1 (Vermerk: Krankenmobilien) sehr willkommen.

RM RM **Rolf Meier Malergeschäft**

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 232 07 17
Werkstatt 315 39 29

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten

Adventskränze und Adventsdekorationen (Nr. 60168+60169) Letzte Gelegenheit !
Ganz nach Ihrem Wunsch können Sie einen Kranz, Türzopf oder sonstige Adventsdekorationen aus Tannenreisig, Koniferen, Trockenblumen usw. herstellen.
Leiterin: Verena Huber
2 Kurse: 60168: Freitag, 14.00-17.00 Uhr
60169: Freitag, 19.00-22.00 Uhr
Datum: 1.12.2000
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Anmeld. an: Verena Huber, Tel. 232 29 11
Anmeldung: **sofort**

SPRACHEN (Kurse zum Einsteigen)

Italienisch für Fortgeschrittene (Nr. 60112)
Wir sind eine aufgestellte Gruppe und suchen neue Freunde der italienischen Sprache. An unseren kurzweiligen Abenden lernen wir Italienisch reden, hören und verstehen. Wir spielen auch gerne und diskutieren über Dinge des Lebens. Zu diesem Thema werden wir auch unser nächstes Buch (in vereinfachtem Italienisch) lesen: «Va` dove ti porta il cuore» von Susanne Tamaro.
Hättest du/hätten Sie nicht Lust, unsere Gruppe zu bereichern? Wir würden uns freuen, dich/Sie in einer Probelektion kennenzulernen.
Leiterin: HannaRuth Beck
Dauer: Montag, 18.30-19.45 Uhr (1 ½ Lektionen)
Datum: laufend (keine Kurse während den Schulferien)
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 190.-- ca./ Semester, je nach Teilnehmer zahl
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend

Corso di comunicazione (Nr. 60117)
Wir könnten noch Verstärkung brauchen! Ca. einmal pro Monat treffen wir uns. Alltagssituationen und die Kommunikation stehen im Zentrum, unterstützt von Videos. Die Grammatik streifen wir nur kurz. Dafür möchten wir Susanna Tamaros Bestseller "Va' dove ti porta il cuore" lesen, wenn möglich in der Originalausgabe. Die Verfilmung zu diesem Buch gönnen wir uns anschliessend. Wäre das nicht auch etwas für Sie? Dann melden Sie sich für eine unverbindliche Probelektion. Auch weitere Männer sind herzlich willkommen!
Leiterin: HannaRuth Beck
Datum: Donnerstag, 7.12.00, 25.1., 22.2., 15.3., 5.4.2001, 18.15 - 19.55 Uhr
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: ca. Fr. 100.--, je nach Teilnehmerzahl
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung sofort/laufend

Corso di comunicazione (Nr. 60109)
Nel nostro corso di comunicazione c'è posto per nuovi partecipanti. Al momento stiamo leggendo un libro di Alberto Moravia. Ma ripassiamo anche la grammatica ed abbiamo tempo per discutere sui temi che ci interessano e ascoltare delle canzoni italiane. Chi desidera rinfrescare le sue conoscenze d'italiano è invitato cordialmente a partecipare ad una delle nostre lezioni.
Leiterin: Elisabeth Scheuring Rossi
Dauer: Mittwoch, 09.00 - 09.50 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse während den Schulferien)
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 150.-- ca. im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: sofort/laufend

Französisch Konversation und Grammatik (Nr. 60100)
Hier können Sie Ihre Französischkenntnisse vertiefen und anwenden. Besuchen Sie unverbindlich eine Probelektion!
Leiterin: Martine Sarbach
Dauer: Dientag, 13.45 - 15.15 Uhr (1 1/2 Lektionen)
Datum: laufend (keine Kurse während den Schulferien
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: ca. Fr. 300.--/ Semester, je nach Teilnehmer zahl
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend

BEWEGUNG, GESUNDHEIT (Kurse zum Einsteigen)

Mu-Ki-Turnen
Zum gemeinsamen Turnen und Spielen treffen sich Mütter oder Väter mit ihren Kindern ab 3 Jahren.
4 Kurse: 1+2: Dienstag, 14.00-14.50 Uhr + 15.00-15.50 Uhr mit Dagmar Zani
3+4: Donnerstag 09.00-09.50 Uhr + 10.00-10.50 mit Anita Rüeger
Datum: laufend (ausser in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse Seen
Kosten: Fr. 40.-- im Quartal
Anmeld. an: Dagmar Zani, Tel. 232 07 97 oder Anita Rüeger, Tel. 233 22 81
Anmeldung sofort / laufend

Walkingtreff / auch Nordic-Walking (mit Laufstöcken) (Nr. 60133)
Gerade jetzt ist es wichtig, dass man sich regelmässig im Freien bewegt. Dies hilft mit, sich gegen eine Grippe oder Traurigkeit zu wappnen! Da Walking gelenkschonend ist, ist es auch bei Uebergewicht geeignet! Besuchen Sie eine Schnupperlektion.
Leiterin: Verena Jordi
Dauer: jeden Dienstag, 14.00 - 15.00 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Start: Garderobe Sportplatz Steinacker
Kosten: Fr. 100.-- im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend

Schnittblumen, Pflanzen,
Gestecke, Bilder, Karten,
Floristik-Kurse,

Dä KREATIV EGGä
IRIS UTZ
SäGEWEG 1
8405 WINTERTHUR
079/285`27`85

Oeffnungszeiten
Montag 13.30 bis 16.30 Uhr
Dienstag 13.30 bis 16.30 Uhr
Donnerstag 13.30 bis 18.30 Uhr
Freitag 13.30 bis 18.30 Uhr
Samstag 8.30 bis 16.00 Uhr

Kursangebot des Ortsvereins

Gymnastik (Nr. 60127)
Ein Programm für Kraft und Beweglichkeit. Gehen Sie schnuppern!

Leiterin:	Monique Weber
Dauer:	jeden Montag, 19.30 - 20.20 Uhr
Datum:	laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort:	Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten:	Fr. 100.-- im Semester
Anmeld. an:	Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung:	laufend

Gesundheitsturnen für Aeltere (Nr. 60129)
Dies ist ein Turnprogramm, das sich vor allem an Damen richtet, die sich keine turnerischen Leistungen zutrauen. Es erhaltet und verbessert Ihre Beweglichkeit und fördert die Koordination und den Gleichgewichtssinn, für mehr Kraft und Sicherheit im Alltag. Besuchen Sie eine unverbindliche Probelektion.

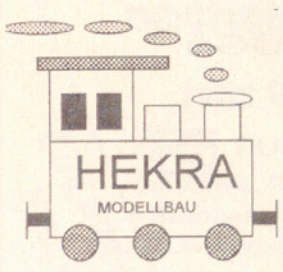
Leiterin:	Teresa Agoston
Dauer:	jeden Mittwoch, 10.00 - 10.50 Uhr
Datum:	laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort:	Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten:	Fr. 100.-- im Semester
Anmeld. an:	Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung:	laufend

Cardio-Gym (Nr. 60141)
Dies ist eine länger andauernde, auf mittlerer Intensitätsstufe durchgeführte Trainingsmethode, die gezielt Fettreserven abbaut. Versuchen Sie`s unverbindlich einmal!

Leiterin:	Nathalie Völkle
Dauer:	jeden Montag, 14.00 - 14.50 Uhr
Datum:	laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort:	Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten:	Fr. 100.-- im Semester
Anmeld. an:	Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung:	laufend

Body toning (Nr. 60142)
Ein gelenk- und rückenschonendes Training für alle, die neben der üblichen Gymnastik auch Spass an Kraftübungen haben. Schnuppern Sie unverbindlich einmal!

Leiterin:	Nathalie Völkle
Dauer:	jeden Montag, 15.00 - 15.50 Uhr
Datum:	laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort:	Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten:	Fr. 100.-- im Semester
Anmeld. an:	Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung:	laufend



M **Modelleisenbahnen von Z bis LGB**

Oeffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
09.30 - 12.00 Uhr
13.30 - 18.30 Uhr
Samstag 09.30 - 16.00 Uhr
Montag geschlossen

Inh.: Herby Kramer • Theaterstr. 7 • 8400 Winterthur
Tel. 052 213 83 33 Fax: 052 213 83 27
Privat Seen: Tel. 052 233 10 19

Soft-Aerobics (Nr. 60130)
Dies ist das optimale Herz- und Kreislauftraining, das dazu noch die Kraft und Beweglichkeit fördert - und die gute Laune! Machen Sie einen unverbindlichen Versuch!

Leiterin:	Nathalie Völkle
Dauer:	jeden Donnerstag, 18.00- 18.50 Uhr
Datum:	laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort:	Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten:	Fr. 100.-- im Semester
Anmeld. an:	Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung:	laufend

Tanzen für Fortgeschrittene (Nr. 60144)
Wenn Sie mit Ihrem Partner schon einen Tanzkurs für Standard- und Latin-Tänze besucht haben, bietet Ihnen dieser Kurs die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse unter kundiger Leitung und in lockerer Atmosphäre anzuwenden und zu erweitern. Besuchen Sie eine Schnupperlektion!

Leiterin:	Chantal Koller
Dauer:	jeden 2. Mittwoch, 20.00-21.30 Uhr
Datum:	laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort:	Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten:	Fr. 200.-- ca. im Semester
Auskunft:	Elsbeth Friedli, Tel. 232 56 91

!!! NEUE KURSE AB JANUAR 2001 !!!

T`ai Chi Ch`uan Anfänger (Nr. 60172)
...ist eine Möglichkeit, mit wohltuenden und entspannenden Bewegungen ins Gleichgewicht zu gelangen, Körper, Geist und Seele zu stärken, um den Tanz des Lebens mit Zufriedenheit zu erleben.

Leiter:	Béla Agoston
Dauer:	jeden Montag, 20.00 - 21.15 Uhr
Datum:	ab 8.1.2001 laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort:	Michaelschule/Puppenspielzimmer
Kosten:	ca. Fr. 180.--/Quartal, je nach Teilnehmerzahl
Anmeld. an:	Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld. bis:	18.12.2000

Englisch: «Refresher Course» (Nr. 60111 + 60101)
Möchten Sie Ihr Englisch aufpolieren? Ein «Refresher Course» für Leute mit Vorkenntnissen ist genau das richtige. Wir machen Konversation, Grammatik und üben Alltagssituationen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Leiterin:	Verena Barrow
Nr. 60101:	5 x Montag, 8.1./22.1., 19.2., 19./26.3.2001, 14.00-15.30 Uhr
Nr. 60111:	5 x Dienstag, 9.1./23.1., 20.2., 6.3./20.3.2001, 19.00-20.30 Uhr
Ort:	Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten:	Fr. 100.-- ca., je nach Teilnehmerzahl
Anmeld. an:	Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld. bis:	18.12.2000

Walking (Nr. 60125, 60134, 60136)
Wir bewegen uns zuwenig! Bewegungsmangel gilt heute als ebenso schädlich für die Gesundheit wie das Rauchen und als deutlich schädlicher als Uebergewicht. Darum: Setzen sie sich mit uns in Bewegung! Walking eignet sich für alle!

Leiterin:	Michelle Bär-Rietschi, Wellnesstrainerin 2
Nr. 60125:	jeden Montag, 9.45-10.45 Uhr
Nr. 60134:	jeden Dienstag, 18.30-19.30 Uhr
Nr. 60136:	jeden Donnerstag, 19.00-20.00 Uhr
Datum:	ab Januar 2001 laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort:	Start: Parkplatz Michaelschule
Kosten:	Fr. 100.-- im Semester
Anmeld. an:	Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld. bis:	18.12.2000

Beckenboden-Kurs (Nr. 60146)
In diesem Kurs lernen Sie mit Hanni Zahnd den Beckenboden und seine verschiedenen Aufgaben besser kennen. Mit einfachen Uebungen kräftigen Sie diese wichtige Muskelgruppe und erhalten oder verbessern dadurch ihre Funktion. Für Frauen jeden Alters!

Leiterin:	Hanni Zahnd
Dauer:	5 x Montag, 17.00-18.15 Uhr
Datum:	26.2. bis 26.3.2001
Ort:	Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten:	Fr. 90.--
Anmeld. an:	Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel 233 32 50
Anmeld. bis:	2.2.2001

Autogenes Training (Nr. 60163)
Mit Hilfe von Entspannungsübungen können Sie lernen überall und jederzeit für kurze Zeit abzuschalten und zur Ruhe zu kommen. Autogenes Training führt zu körperlicher und seelischer Gelöstheit, zu Widerstandskraft, Gesundheit und mehr Lebensfreude. Es hilft bei jeder Form von Stress, innerer Unruhe, bei Aengsten und Konzentrationsstörungen, bei Erschöpfung, Schlafstörungen und anderen körperlichen Symptomen.

Leiterin:	Sylvia Glaus
Dauer:	7 Abende, Dienstag, 19.00-21.00 Uhr
Datum:	27.2. - 10.4.2001
Ort:	Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten:	Fr. 100.-- (zuzüglich Kursunterlagen)
Anmeld.an	Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel 233 32 50
Anmeld.bis:	2.2.2001

Homöopathie für die Familie (Nr. 60172)
Was ist Homöopathie? Hilft sie wirklich nur bei Kindern und wenn man daran glaubt...? Was ist der Unterschied zur Schulmedizin? Eine Einführung in die Grundlagen der Homöopathie beantwortet diese und andere Fragen. Daneben werden wichtige homöopathische Arzneimittel und ihre korrekte Anwendung bei akuten Beschwerden (Verletzungen, Fieber, Grippe etc.) erklärt.

Leiterin:	Rita Stillhard, Apothekerin
Dauer:	3 Abende, Montag, 19.30-21.30 Uhr
Datum:	12. bis 26.3.2001
Ort:	Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten:	Fr. 70.-- zuzügl. Kursunterlagen
Anmeld.an	Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel 233 32 50
Anmeld.bis:	1.3.2001

Praktisches Augen- und Denktraining (Nr. 60164)
Gutes Sehen und ein gutes Gedachtnis haben viel miteinander zu tun. Zuerst lernen Sie, Ihre Augen entspannter und bewusster zu gebrauchen. Die neu erlernten Sehgewohnheiten können dann überall im Alltag integriert werden und helfen Brillenträgern und Nicht-Brillenträgern, Computerbenützern und denjenigen, die eine Lesebrille haben oder bald eine brauchen würden. Nachher machen wir vergnügliche Denk- und Wahrnehmungsübungen, die zu einem besseren Gedächtnis in Alltagsdingen, z.B. Namen und Einkaufslisten führen. Denktraining für den Alltag bringt nicht nur das Gedächtnis in Schwung, es sorgt auch für einen erfreulichen Alltag.

Leiterin:	Kirstin Vogel
Dauer:	2 Vormittage, Samstag, 08.30 - 11.30 Uhr
Datum:	17. + 31.3.2001
Ort:	Altes Schulhaus Sägeweg 3, Seen
Kosten:	Fr. 90.-- inkl. alle Kursunterlagen
Anmeld.an:	Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld.bis:	5.3.2001

Anmeldetalon für Kurse des Ortsvereins Seen

Kurs (Name + Nr.) .....

Name, Vorname .....

Adresse .....

Telefon .....

Einsenden an: Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur, resp. Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77 oder Anita Rüeger, Ruchackerweg 19 für MuKi-Turnen

stiftung Musikschule WIWA

Musikunterricht
für: + Keyboard
+ Heimorgel
+ Gitarre
+ Akkordeon
+ Schwyzerörgeli
- Schlagzeug
- Bluesharp
+ in Seen - Winterthur

Musikschule WIWA, Wartstr. 22, Winterthur, 052 212 13 13

Rolladen
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Jalousieladen
Balkon-Sitzplatzverglasungen
Reparaturen (alle Fabrikate)
HAUSSMANN
Storenbau AG
Römerstrasse 186
8404 Winterthur
Tel. 052 242 44 68
Fax 052 242 27 07
Ein Haus braucht HAUSSMANN

Veranstaltungskalender

29. Nov - 2. Dez	pro juventute **Verkaufsstand** Shopping Seen
1 - 24.Dez	**Adventsfenster** Schulhaus Dorf
	Adventsfenster Waldeggquartier
	Quartierfenster zu Weihnachten, Hölderli
2. Dez	20.00 Uhr, **Kirchenkonzert** Musikverein Seen Zwinglikirche Mattenbach
3.Dez	ab 9.00 Uhr, **Samichlaus Zmorge** im Hölderli
3. Dez	17.00 Uhr, **Kirchenkonzert** Musikverein Seen kath. Kirche St. Urban, Seen
9. Dez	17.30 Uhr, **Klausfeier** Männerchor Frohsinn, siehe Text Seite 11
16. Dez	19.30 Uhr, **Jahresschlussfeier** für Erwachsene Männerchor Frohsinn
13. Jan	14.00 Uhr, Führung **Sammlung Oskar Reinhart am Stadtgarten**, siehe Text Seite 3
14. Jan	10.00 Uhr, Führung **Sammlung Oskar Reinhart am Stadtgarten**, siehe Text Seite 3

Vorschau 2001

4 - 6 Mai	**Gewerbefest** «Alte Kanzleiturnhalle» inkl. Shopping Seen
19./20.Mai	**GP Chlösterli**, siehe Text Seite 14
10. Juni	**Freilichtaufführung** Theater Kanton Zürich organisiert vom Ortsverein Seen

Altersheim St. Urban

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur

jeden Freitag	09.15-10.30 Uhr im Disponibelraum UG **Gottesdienst** abwechslungsweise reformiert oder katholisch mit anschliessendem Kaffee und Kuchen
3.Dez	15.00 Uhr im Restaurant **Weihnachtskonzert** mit dem Chor und Orchester der Neuapostolischen Kirche Seen
6.Dez	14.30 Uhr im Restaurant **Lotto** mit vielen schönen Preisen
13.Dez	14.30 Uhr im Restaurant Adventlicher **Tanznachmittag** für Junggebliebene mit dem Ensemble „Evergreen"
3.Jan	14.30 Uhr im Restaurant **Lotto** mit vielen schönen Preisen
17.Jan	14.30 Uhr im Restaurant **Tanznachmittag** für Junggebliebene mit dem Trio Gambirasio
31.Jan	14.00 Uhr im Restaurant Senioren **Preisjassen,** Einsatz Fr. 10.--, Anmeldung erforderlich
2. Feb	14.30 Uhr im Disponibelraum UG **Dia-Vortrag** mit R. Schulhof, Fotograf „Faszinierende Naturschönheiten in Nordaustralien

Restaurant Party-Service

SONNENFELD

Rudolf-Diesel-Strasse 28
Tel. 052/232 01 88
E-Mail: info@sonnenfeld.ch

8404 Winterthur
Fax 052/233 28 34
Internet: www.sonnenfeld.ch

Party-Service
Für kleine und grosse Feste, Apéros, Geschäfts-, Familien- und Vereinsanlässe

An Sport-Clubs und Vereine
Abends stehen Ihnen Räumlichkeiten für Sitzungen gratis zur Verfügung. Immer P!

Geschlossene Gesellschaften
Feiern Sie die Feste, wie sie fallen; und die anderen am besten bei uns. (Samstag-Abend oder Sonntag) Wir verhelfen Ihnen zu einem schönen Anlass.

PS: Mo–Fr ab 6.00 Uhr geöffnet

Reformierte Kirchgemeinde Seen

Sonntagsgottesdienste
in der ref. Kirche in der Regel um 09.30 Uhr; Ausnahmen: Festtage, zusätzliche Gottesdienste und Veranstaltungen - siehe Kirchenbote (Chilefaischter)

Jugendgottesdienste
6./7. Schuljahr: je Freitag 17.15/19.00 Uhr im KGH (Ausnahmen bei Ferien, Festtagen u. Fam.Gottesdiensten, siehe Jugo-Programm oder Kibo, Chilefaischter)

Anlass für die Jugend
„KARO" Teenagerclub ab Oberstufe, Treffpunkt KGH. Kontaktadresse: René Mollet, Jugendarbeiter, Tel. 232 11 73

Kinderarbeit/Sonntagsschule
Alle Kinder von 5 - 12 Jahren sind herzlich eingeladen
Kontaktperson: Diakon Beat Trachsel, Tel. 232 07 90

Purzeltreff
Kinderhütedienst im KGH für Kinder bis zum Kindergartenalter. Jeden Donnerstag von 08.45 - 11.00 Uhr, ausgenommen an Feiertagen und in den Ferien. Unkostenbeitrag.

Senioren-Wandergruppe
In der Regel jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat. Bitte beachten Sie die Wanderprogramme, die laufend im Kirchenboten (Chilefaischter) publiziert werden.

Offenes Singen Büelhofstrasse 29
Mittwoch 09.30 - 10.30 Uhr. Nähere Auskünfte Frau R. Hug, Tel. 232 69 69 oder Frau L. Maag, Tel. 232 25 30

Spielen für Senioren
Jeweils Mittwoch, 14.00 Uhr (ausser an den Senioren-Nachmittagen und Schulferien, weil KGH geschlossen)

Seniorenmittagessen
7. Dez., 12.00 Uhr KGH; Anmeldung unerlässlich bis Montagmorgen zuvor, Tel. 232 60 03. Daten 2001 siehe Kibo/ Chilefaischter

Suppentag
22. 12.00, 26.1.01, jeweilen 11.30 - 13.00 Uhr KGH (Voranzeige: 23.2.01)

CLARO-Mitenand-Lade im KGH (Hinterdorfstr.)
Dienstag, 14.00-17.30 Uhr und Donnerstag 09.00-11.30 Uhr sowie 14.00-17.30, ausg. Feiertage und Ferien

Bibelstunden
Im Haus Büelhofstrasse 29, im Gemeinschaftsraum dienstags, 14.00 Uhr. Pfr. B. Frischknecht
Daten 12.12.2000, 2001 siehe Kibo/Chilefaischter
Im Kirchgemeindehaus, in der Gemeindestube dienstags, 14.00 Uhr. Pfr. D. Reifler
Daten: 5. + 19.12.00, 2001 siehe Kibo/Chilefaischter
In den Aussenwachten mit Frau Pfr. H. Profos
Daten: siehe Kibo/Chilefaischter

Gesprächskreis zu Lebensfragen
Kontaktadresse: Ch. Gisler, Gemeindehelf. Tel. 233 33 16

Schreibwerkstatt für Senioren
14. Dez, 09.00 - 11.00 KGH, Kontaktadresse: Pfr. B. Frischknecht, Tel. 232 19 06

Gesprächskreis „Trauer hat heilende Kraft"
Kontaktadresse: Frau Ch. Gisler, Gemeindehelf. Tel. 233 33 16 und Pfr. B. Frischknecht, Tel. 232 19 06

Bildungsangebot für Senioren
Begegnungen mit Autorinnen und Autoren;
7. Dez.: Regine Schindler, KGH

!! 29. Nov. Bazar KGH 09.00 - 17.00 Uhr KGH !!

Gebetskreisarbeit für Frauen und Männer
Auskünfte geben Ihnen gerne:
Für Frauen: Fanny Rohrer, Tel. 233 43 34
Für Männer: Beat Trachsel, Tel. 232 07 90

Hauskreisarbeit
Auskünfte durch Ursula + Bruno Heck, Tel. 232 67 52

Erwachsenenbildung
Alpha-Kurs für alle, die mehr wissen wollen über den christlichen Glauben. Pfr. D. Reifler, Tel. 233 61 32

Jada`Frauen-Forum
Kontaktpersonen: Edith Hagmann, Tel. 233 29 13 und Heidi Profos, Pfrn., Tel. 232 63 73

Männerstamm und Männermorgen
Männerstamm KGH: 8. Dezember
Männermorgen: (Anmeldung notwendig)
Kontaktadresse: Beat Trachsel, Diakon, Tel. 232 07 90

Oek. Beten (Gottesdienst)
09.15 Uhr jeden Donnerstag in der Pfarrei St. Urban, ausgenommen an Feiertagen und am Oekum. Morgentreffen

Oek. Morgentreffen
Das Treffen findet in der Regel am letzten Donnerstag des Monats um 09.00 Uhr statt. Zu diesen Treffen sind alle herzlich eingeladen, ob Mann oder Frau, jung oder alt.
„Der Weihnachtsgruss"; nach Programm 7. Dez. St. Urban (evtl. Verschiebungsdatum 14. Dez., siehe Chilefaischter)
Kontaktpersonen: Nelly Huber, Tel. 232 92 80 oder Verena Erzinger, Tel. 233 30 20

Kantorei
Die Proben finden jeden Dienstag 20.00-21.45 Uhr im KGH Seen statt. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.
Kontaktadresse: Monika Ibscher, Tel. 238 20 38

Neuapostolische Kirche Seen

Kirche: Oberseenerstrasse 23

17. Dez	15.00 Uhr, Weihnachtsfeier, anschliessend Zusammensein bei Kaffee und Kuchen
21. Dez	20.00 Uhr, Wochengottesdienst
24. Dez	kein Gottesdienst
25. Dez	10.00 Uhr, Weihnachtsgottesdienst
31. Dez	10.00 Uhr, Sylvestergottesdienst
1. Jan	10.00 Uhr, Neujahrsgottesdienst

Ab Sonntag, 7. Januar 2001, finden die Gottesdienste wie üblich statt:

Sonntag	09.30 Uhr
Donnerstrag	20.00 Uhr

Veranstaltungskalender

Pfarrei St. Urban

Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur

29. Nov	19.30 Uhr, Adventseinstimmung der Frauengruppe, anschl. gemütliches Beisammensein
1. Dez	19.45 Uhr, Herz-Jesu Eucharistiefeier
2. Dez	14.00-19.00 Uhr, Bazar Frauengruppe mit Kaffestube
3. Dez	08.30-12.00 Uhr, Bazar Frauengruppe mit Chilekafi, 10.30 Uhr Familiengottesdienst
4. Dez	09.00-11.00 Uhr, Elki-Träff
6. Dez	13.45 Uhr, JubilarInnen-Treff
8. Dez	19.00 Uhr, Eucharistiefeier KAB, anschl. Adventsfeier
9. Dez	07.00 Uhr, Roratefeier mit St. Urban Chor anschl. Zmorge; 17.30 Uhr, Eucharistiefeier zum Menschenrechtstag
10. Dez	09.00/10.30 Uhr, Eucharistiefeier zum Menschenrechtstag, 19.00 Uhr meditative Eucharistiefeier
11. Dez	19.30 Uhr, oek. Segnungsgottesdienst im St. Urban
14. Dez	14.00 Uhr, Weihnachtsfeier SenioInnen-Plauschclub
16. Dez	07.00 Uhr, Familienrotate mit anschl. Zmorge 17.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Flötengruppe BRIMAS Pfadi Waldweihnacht
17. Dez	09.00/17.00 Uhr, Wortgottesdienst mit Jugendorchester 20.00 Uhr, Bussfeier mit Kantoren
18. Dez	09.00-11.00 Uhr, ElKi-Träff
24. Dez	09.00/10.30, Eucharistiefeier 17.00 Uhr, Weihnachten Familiengottesdienst 22.30 Uhr, Vorkonzert 23.00 Uhr, Christmette mit St. Urban Chor anschliessend Mitternachtstrunk
25. Dez	09.00/10.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Solisten
26. Dez	10.30 Uhr, Eucharistiefeier
31. Dez	17.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Solisten
1. Jan	09.00/10.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Solisten
20. Jan	Kinderdisco
21. Jan	10.00 Uhr, oek. Familiengottesdienst im reformierten Kirchgemeindehaus
25. Jan	09.00 Uhr, oek. Morgentreff
28. Jan	10.30 Uhr, Kinderfeier 1. und 2. Klasse
3./4. Feb	Eucharistiefeier mit Blasiussegen
23. Feb	Suppentag im Kirchgemeindehaus
24/25.Feb	Wortgottesdienst Caritas

Die Gottesdienste finden in der Pfarrei St. Urban jeweils am Samstag um 17.30 Uhr und am Sonntag um 09.00 und 10.30 Uhr statt.

Frauengruppe
Lisme jeweils Montag 14.00 Uhr im UG am 20.11/4.12/ 8.1/22.1/19.2

SeniorInnen Plauschclub
Jassen und spielen um 14.00 Uhr im UG am 7.12./4.1/ 18.1/1.2/15.2

Arche-Zentrum

Heinrich Bosshardstrasse 2, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 63 21; Fax 052 232 34 54

Cultos Latinos
Mittwoch, 13. Dez, 31. Jan. jeweils um 19.30 Uhr

Senioren-Nachmittage
Mittwoch, 20. Dez, 17. Jan. jeweils um 14.30 Uhr

Jugend

Arche Youth Night:	17. Dez, 28. Jan, ab 18.00 Uhr
Video Night:	30. Dez, 13. Jan, ab 19.00 Uhr
Royal Rangers:	2. Dez, 9. Dez, jeweils ab 14.00 Uhr

ICI-Bibelkurs

16. Dez	09.00 Uhr	Lukas Evangelium
13. Jan	09.00 Uhr	Johannes Evangelium

ALPHA LIVE Kurs (Glaubensgrundkurs)
10 Lektionen zum Thema Christ werden - Christ sein
Kursbeginn am 23. Januar 2001 mit Alpha live - Party

Gottesdienst Sonntag 09.30 Uhr - Herzlich Willkommen !

In der Arche finden Sie ebenfalls Spielgruppe, Kinderhort und Kindergarten
Für weitere Auskünfte werden Sie sich bitte an das

Arche Sekretariat	Tel. 052 232 63 21
Email	archewinti@bluewin.ch

Chrischona-Gemeinde Seen

Hinterdorfstrasse 47

Senioren-Nachmittage

7. Dez	Kapelle Oberwinterthur (Dorfstrasse 14): Adventsfeier, geleitet von Prediger Heinz Friederich
11. Dez	Kapelle Seen: Gedanken zum Leitspruch aus der Bibel für das Jahr 2001; gestaltet von Prediger Heinz Friederich
1. Feb	Kapelle Oberwinterthur (Dorfstrasse 14): „Hugenotten in der Schweiz"; Prediger Heinz Friederich geht ihren Spuren nach

Die Veranstaltungen dauern von 14.30 bis 16.30 Uhr. Nach dem Programmteil sitzen wir gemütlich zusammen bei Kaffee/Tee und Kuchen. Wer eine Mitfahrgelegenheit von Seen nach Oberwinterthur sucht, melde sich bitte unter Tel. 232 30 39 (Frau Rösli Camanni). Alle Senioren und Seniorinnen sind herzlich eingeladen.

AQUA-TRAINING FÜR SIE UND IHN
- für Ihr Wohlbefinden
- trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft in sympatischer Atmosphäre
- Schwimmbad Michaelschule in Seen

Auskunft: H. Becker, dipl. Wasserfitnessinstruktorin, Qualitop-zertifiziert, Telefon 232 68 34

MUSIKUNTERRICHT FÜR KINDER IN SEEN
Fundierter und abwechslungsreicher Unterricht für Anfänger/innen auf der **Sopran-, Altflöte** oder dem **Xylophon**. Im Kurs **Musikerlebnis** haben Kinder vom Kindergarten Gelegenheit, mit Instrumenten zu experimentieren. Eine spannende Geschichte gibt uns viele Impulse. **Neu! Trommeln** für Kinder. Es warten einige Trommeln auf eure flinken Hände. In allen Kursen schnuppern möglich. Frau F. Heer, Primarlehrerin, verfügt über langjährige Erfahrung. Telefon 233 25 95

LUXOR MINERALIEN AUS ALLER WELT
Ueber 300 Arten Mineralien, Trommelsteine und Heilsteine. Naturreine Oele und Düfte - Tibetanische Klangschalen - Kristallklangschalen -Bücher und Meditationsmusik. **Seminare Edelsteine - REIKI-Heilenergie.**
Romeo und Ruth Buser, St. Gallerstrasse 43, 8400 Winterthur, Telefon 242 36 29

TRIANGEL, UMSTANDS- UND KINDERKLEIDER-BÖRSE
Bollstrasse 4, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72
Di-Fr 9.00-11.00 Uhr + 14.00-18.00 Uhr,
Sa 10.00-12.00 Uhr

KOSMETIKSTUDIO SERENA
Tiefenhautreinigung mit Kräuterdampft, Brauen- und Wimpernfärben, versch. Make-up, Manicure, kosm. Fusspflege, Haarentfernung mit Wartwachs etc. Ausserdem finden Sie bei mir nickelfreien Modeschmuck, elegante Dessous sowie ein Solarium. Auch Geschenkgutscheine erhältlich. Voranmeldung erwünscht.
Telefon 233 35 91, S. Brand (privat)

FUSSPFLEGE-STUDIO
Dipl. Krankenschwester und ärzt. dipl. Pédicure
Frau U. Weibel, Gotzenwilerstr. 7, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 11 39

KINESIOLOGIE: KURSE UND EINZELARBEIT
für Kinder und Erwachsene. Löst Stress und Blockierungen in allen Bereichen und fördert auf ganzheitliche Art Gesundheit und Wohlbefinden.
Auskunft: Hanna Rajchmann-Berli, Kinesiologin IASK, Oberseenerstr. 35, 8405 Seen, Telefon 233 47 01

Zu vermieten
TEPPICH- UND POLSTERREINIGUNGS-GERÄTE
Apotheke Drogerie Kägi Shopping Seen,
einfach telefonieren 232 30 17

Eine entspannende **KLASSISCHE GANZ-/TEILKÖRPER ODER SPEZIELLE RÜCKEN-/NACKEN- ODER SPORTMASSAGE** geniessen ?
Dipl. Masseurin, med. Praxisassistentin
freut sich auf Ihren Anruf: Karin Wydler, Weierstr. 42B
8405 Winterthur, **Telefon 052 233 45 45**

WEGWERFEN IST OUT - REPARIEREN IST IN !
Haben Sie Probleme mit Taschen, Mappen, Rucksäcken, Etuis, Kunstlederhüllen usw ? **Nicht verzagen - den Kessler fragen. Vielseitiger Sattler seit 1960**. Postfach 8405 Winterthur, Tel. 052 233 28 95, Fax 052 233 70 95

SCHWIMMSCHULE URSULA BOHN
In der Schwimmschule Ursula Bohn beginnen Anfang Januar 2001 die neuen Kurse: **Babyschwimmen, MuKi/VaKi- und Kleinkinderkurse und Wassergymnastik. NEU, NEU, NEU: Wassergymnastik für „grosse Grössen".**
Nicht nur die Ernährung sondern auch sportliche Betätigung ist von enormer Bedeutung. **In entspannter Atmosphäre im Privatbad sind wir unter uns!** Die Lektionen werden von einer Wagy-Lehrerin mit medizinischer Ausbildung geleitet. Schwimmkenntnisse sind dafür nicht erforderlich. Die Kurse finden im Lernschwimmbecken Brühlgut oder in den Hallenbäder Geiselweid resp. Weisslingen statt. Für die Kinder- und Erwachsenenkurse werden laufend Anmeldungen angenommen.
Anmeldung und Auskünfte: Telefon 052/232 96 86

Der schöne rote Samichlaus
Ist auch dieses Jahr wieder unterwegs nur in Seen und Oberseen vom 3. – 6. Dez. Anmeldungen Tel. 232 01 61

DINKELSPREU-KISSEN in allen Formen und Grössen nach Wahl bei: Heather Bonomo, Telefon 232 04 52

Spiel-, Mal-, Musikgeschichten-Werkstatt ab 4 j.
Mittwoch, Donnerstag, Freitagnachmittag 14-16 Uhr, 233 27 87 M.Inhelder oder 232 97 45 E.Meier.
Nach individueller Absprache: Therapeutische Begleitung von Kindern und Erwachsenen in schwierigen Situationen.

Schwimmschule Winterthur
Jeweils Dienstag und Freitag Kurse für Kinder, Erwachsene und ELKI in der Michaelschule Seen. Täglich Schwimmkurse im Hallenbad Geiselweid. Neue Kurse ab Januar 2001. Am Dienstag- und Freitagabend **Wassergymnastikkurse für werdende Mütter und Wasserfitness für Alle** (u.a. Laufen im Wasser mit Westen) in der Michaelschule (Eintritt in die laufenden Kurse möglich). **Neu: Wassergymnastik** im Hallenbad Geiselweid. Winterferienschwimmkurse im Hallenbad Geiselweid. Anmeldung und Information: Telefon 052 343 39 40; Internet: www.schwimmkurse.ch.,

---

Wohlergehen für Rücken und Füsse
Massagen im sportivo – die Wohltat, 079 436 03 36

Gesucht im Raum Seen Hundesitter
Wer hätte Zeit und Lust meine 10j Gordonsetterhündin Bora jeweils am Donnerstag zu hüten und mit ihr spazieren zu gehen? Entschädigung!
Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 233 15 60

Weihnachts-Pyramiden, Lichterbögen, Räuchermännchen und vieles mehr aus dem Erzgebirge
Das alles und mehr für Ihre Advents und Weihnachtszeit „Schönes aus Holz", Kirchackerstr. 67 in Seen
Tel: 052/232 43 06
Geöffnet: Do. und Fr. 14 –20 Uhr, Sa. 10 – 16 Uhr
8-ung: 6. – 12. Dezember nur am „Winterthurer Wiehnachtsmärt am Stadtgarten"

Unsere Pro Senectute-Velogruppe in Winterthur
braucht Verstärkung im Leiterteam. Für diese Aufgabe suchen wir Damen und Herren, auch im Pensionsalter, mit folgenden Voraussetzungen:
- geübte Tourenfahrerin / geübter Tourenfahrer
- Verständnis für ältere Menschen mit unterschiedlichen Leistungsmöglichkeiten
- Bereitschaft, die schweizerische Ausbildung als Senioren-Sportleiter zu absolvieren

Nähere Auskünfte: Karl Schreiber, Telefon 052 232 59 45

Seit 90 Jahren
für Sie da !

Jucker

Fleisch + Wurst
Bauernspezialitäten
8483 Kollbrunn
Tel. 383 11 65
Fax 383 29 59

Einkaufen auf dem Land !

In fünf Starts fünf Medaillen an der MEFA 2000

Gold-Medaillen
- **Winterthurerwurst**
- **Schwartenmagen**
- **Blutwurst**

Silber-Medaillen
- **Buurespeck**
- **Bärlauchbratwurst**

Grilladen, was das Herz begehrt ...
interessante Wochenendaktionen
Kompetente, persönliche Beratung
Genügend Parkplätze

Fleisch aus natürlicher Fütterung und tiergerechter Haltung, direkt beim Bauern in der Region eingekauft.

Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn
Neu auch im Volg-Laden, Rikon, 383 21 22

Bäckerei Konditorei
Guthöhrlein
Winterthur-Seen

Tösstalstrasse 244
Tel. 052 / 232 18 84

Bei uns wird das Brot
noch nach
altem Rezept ohne
Zusatzstoffe hergestellt

Ab 6.00 Uhr geöffnet!

Neu: Jeden Montag geöffnet!

Musikschule
Ursula Schreiber- Benz
Hinterdorfstr. 58, 8405 Winterthur
078 770 97 47
Unterricht: **E- Orgel, D- Piano, Keyboard**
Ferienkurse, Workshops, Ensemblegruppen

Gasthof
Restaurant
Grüntal

Familien
Schuer-Gastori u. Scherrer-Gastori
8405 Winterthur
Tel. 052 232 25 52, Fax. 052 232 25 33

BLUMEN LOCHER

Shopping Seen, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 46 58, Fax 052 232 87 12
blumen-locher@bluewin.ch

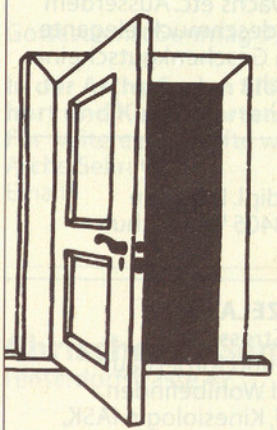
Fleurop-Interflora-Service
Shopping Seen
Für Ihre Blumenwünsche

Best Ticket
by SBB CFF FFS

Buchen Sie Ihre Ferien bei uns !

Neben dem Bahnangebot für ganz Europa führen wir das gesamte Sortiment namhafter Schweizer Reiseveranstalter in die ganze Welt 365 Tage im Jahr von 06.00 bis 23.00 Uhr

SBB Bahnhof Winterthur Seen Tel. 0512 230 636



Zehnder
holz+bau

- Zimmerei
- Schreinerei
- Renovationen
- Holzmarkt

Zehnder Holz+Bau AG
8409 Winterthur-Hegi
Tel. 052/242 45 21, Fax 052/242 30 28

ESSO Seen

Thomas Eggspühler

ESSO Seen
Tösstalstrasse 205
8405 Winterthur
Tel. 052/238 19 85
Fax 052/238 19 87

Der Seemer Bote Nr. 165 erscheint am

21. Februar 2001

Redaktionsschluss: 30. Januar 2001

164 a
Nuremberg

Ortsverein Seen

www.meinseen.ch

Willkommen in Seen

Liebe Leserin, lieber Leser,

Im Namen des Ortsvereins heisse ich Sie ganz herzlich in unserem Stadtkreis willkommen. Mit der vorliegenden Broschüre möchten wir Ihnen einen Eindruck in das aktive «Dorfleben» unseres Stadtkreises geben. Dieses Leben wird geprägt durch die verschiedenen Gemeinschaften innerhalb der einzelnen Siedlungen, den Vereinen mit ihrem vielfältigen Angebot und den Spiel-, Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten in unserer Umgebung. Auf den nachfolgenden Seiten erhalten Sie einen informativen Überblick über unser abwechslungsreiches Vereinsangebot. Für Erkundigungen und Spaziergänge bietet Ihnen der beigelegte Ortsplan die nötigen Informationen und bei offenen Fragen finden Sie in unserem Telefonverzeichnis bestimmt den oder die richtige Ansprechpartner/in.
Nun wünschen wir Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und hoffen, dass Sie sich bei uns in Seen gut einleben und wohl fühlen werden. Besonders freuen wir uns, Sie an einem Kurs, bei einem Anlass, an einer Ausstellung oder gar als Mitglied in unserem Verein kennen zu lernen.

Vorstand Ortsverein Seen

G. Abgottspon, Präsident

Geschichte von Seen

Bronzezeit (2000 – 800 v. Chr.)

Die ältesten Bodenfunde (Keramikscherben) in Seen machte man an drei Orten:

- Am Anfang der Landvogt Waser-Strasse
- An der Tösstalstrasse 280 – 282
- Am Bacheggliweg 13

Römische Epoche (30 v. Chr. – 450 n. Chr.)

Nur eine guterhaltene römische Gewandfibel (Spange, Nadel), die bei der letzten Renovation der ref. Kirche gefunden wurde sowie ein Fund von Keramikscherben am Bacheggliweg lassen eine Besiedlung auch zu dieser Zeit vermuten.

Frühmittelalter (450 – 950)

Ein Schwert (Spata) und ein Kurzschwert (Sax) fand man an der Ecke Kanzleistrasse/Büelhofstrasse, die als Beigaben einem Alemannen ins Grab gelegt worden waren. Erste schriftliche Zeugnisse über unseren Wohnort werden im Kloster St. Gallen aufbewahrt. Es handelt sich um **zwei Urkunden aus dem Jahre 774**. Darin ist eine alemannische Siedlung mit dem Namen Sehaim nachgewiesen. Ein wohlhabender Mann, namens **Blitgaer**, umschreibt seine Besitztümer in Sehaim, die er dem Kloster St. Gallen schenken will. Er erhofft sich dafür das Seelenheil für sich und seine zwei verstorbenen Söhne zu erlangen.
Wahrscheinlich hat „Sehaim" die Bedeutung von „See-Heim" (Heim am See). Es muss also in der Nähe der Siedlung ein See oder mindestens ein grösserer Weiher gelegen haben. Wo dieser lag, weiss man heute nicht. Eine Vermutung spricht vom Grüzefeld (alte Flurbezeichnung dort: Tegersee), andere sprechen vom Gebiet Bahnhof – Grüntal – Rotenbrunnen. Der Name **Sehaim** schwächte sich im Laufe der Zeit ab zu **Sehen** und wird schliesslich zum heutigen **Seen**.

Hochmittelalter (950 – 1250)

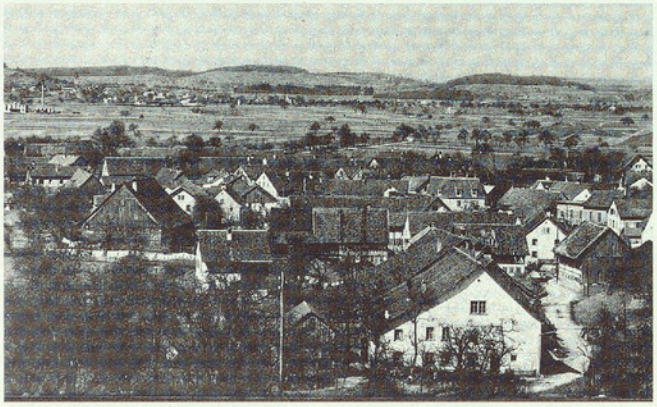
1094 werden die Herren von Kyburg zu Landgrafen des Thurgaus ernannt. **Seen** liegt im damaligen Thurgau, der noch weite Teile des heutigen Zürcher Oberlandes umschliesst und gehört somit zum **Hoheitsgebiet der Kyburger**. 1264 kommt die Grafschaft durch Erbgang an Rudolf von Habsburg. 1272 werden die Herren von Seen in den Ritterstand erhoben. Sie haben Verwalterfunktionen auf der Kyburg inne und residieren wahrscheinlich auch dort. Denn von einer Burg oder einem Herrensitz in Seen ist nichts bekannt.

Spätmittelalter (1250 – 1500)

Fast **400 Jahre** lang stehen die Seemer unter der **Herrschaft der Kyburger und der Habsburger**. Im alten Zürichkrieg müssen die Habsburger wegen Geldknappheit viele Gebiete verpfänden. So auch die Herrschaft Kyburg. **1452** erwirbt die **Stadt Zürich** alle Rechte und schickt nun ihre Vögte auf die Kyburg. 1467 entnimmt man einer Steuererhebung der Stadt Zürich, dass Seen 11 Haushaltungen mit etwa 70 – 80 Einwohnern hat. Diese bezahlen aber den höchsten durchschnittlichen Steuerbetrag pro Haushaltung, nämlich etwa doppelt so viel wie die meisten umliegenden Gemeinden. Daraus lässt sich schliessen, dass die Seemer Bauern sehr wohlhabend sind. Die Haupteinnahmequelle ist der Rebbau. Noch bis ins vorletzte Jahrhundert ist der ganze Sonnenberghang bis hinüber nach Stocken mit Reben bepflanzt. Im Dorf gibt es im ganzen fünf Trotten.

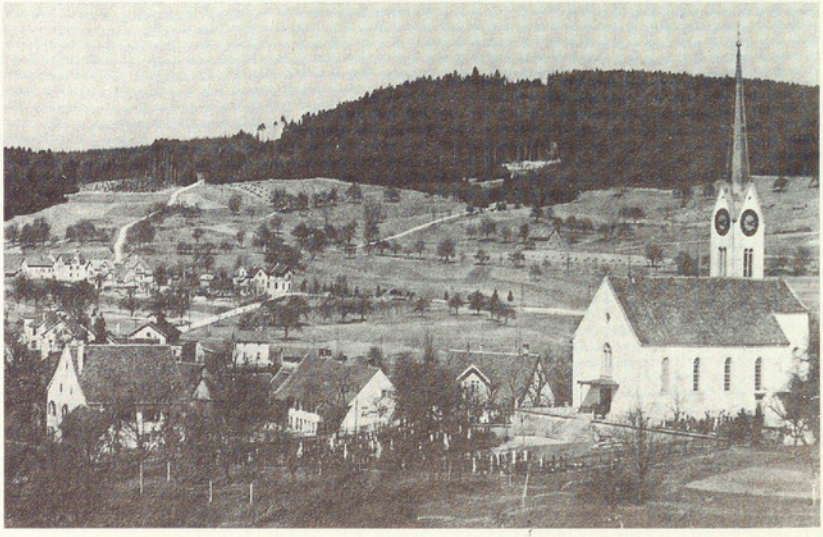
Frühe Neuzeit (1500 – 1798)

Seen bleibt über Jahrhunderte **das kleine Bauerndorf**, das vor allem vom **Rebbau und vom Ackerbau** lebt. Die Gemeinde besteht aus fünf Zivilgemeinden: Seen, Oberseen (mit Stocken und Köhlberg), Iberg (mit Gotzenwil, Thaa, Weiher und Mulchlingen), Eidberg (mit Binzenloo) und Sennhof (mit Bolstern, Tösswies und Töbeli). Auf dem Kirchenhügel steht um **1500 eine Kapelle**, die dem **heiligen St. Urban**, dem Schutzpatron der Winzer geweiht ist. Die Seemer gehören kirchlich zur Pfarrei Oberwinterthur. **1648** dürfen sie an Stelle der Kapelle **eine eigene Kirche** bauen und einen eigenen Pfarrer anstellen. Dies ist nur möglich durch das Wohlwollen, das der damalige Zürcherische Landvogt auf der Kyburg, **Johann Heinrich Waser**, bei der Regierung in Zürich erwirkt.



Seen um 1908: Sicht gegen Nordosten vom Boll, in der Mitte die Bollstrasse, rechts die Untervogtei/Rössli

Seen um etwa 1900

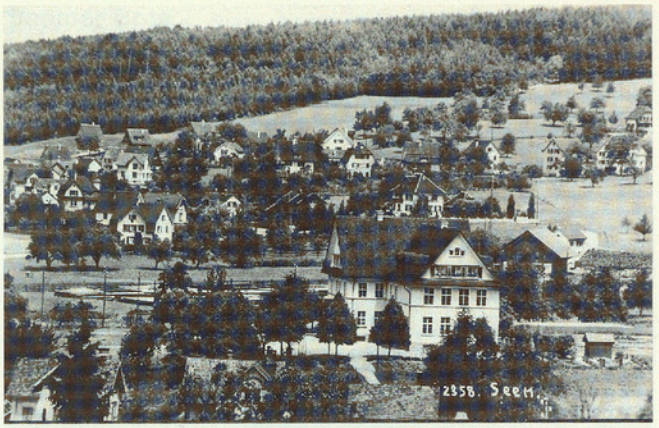


Neuzeit (1798 – heute)

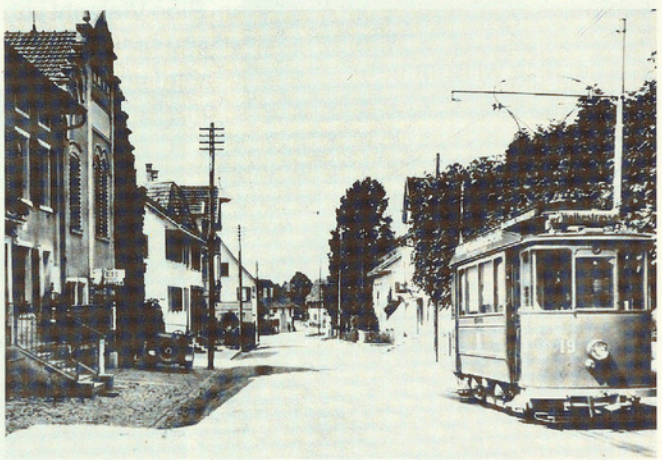
1798, mit der **Helvetik**, bricht der Staat der gnädigen Herren von Zürich zusammen und mit ihm auch die Landvogteien und alle feudalen Rechte. Es bilden sich die **Munizipalitäten**. Daraus entstehen die selbständigen **politischen Gemeinden**. Ab 1700 kommt in Seen als neuer Erwerbszweig die Hausweberei auf. Im 19. Jahrhundert zieht es viele Leute in die Fabriken. Die Tösstalstrasse wird gebaut. 1876 folgt die Bahn. Die Industrialisierung lässt die Bevölkerungszahlen enorm anwachsen.

1850:	1656 Einwohner
1900:	2905 Einwohner
1922:	3500 Einwohner
1950:	3924 Einwohner
1980:	10547 Einwohner
2000:	15815 Einwohner

1922 wurde die Tramlinie vom Deutweg bis nach Seen hinaus verlängert. Ein sehr wichtiger Schritt geschieht **1922**, als **Seen seine Selbständigkeit als Gemeinde aufgibt**. Aus wirtschaftlichen Gründen schliessen sich Oberwinterthur, Seen, Töss, Wülflingen und Veltheim mit der Altstadt zur neuen Gemeinde Winterthur zusammen. **Seen wird damit zum Stadtkreis Winterthur-Seen.**



um 1930: Blick vom Ganzenbühl über das Büelwies-Schulhaus auf den Sonnenberg

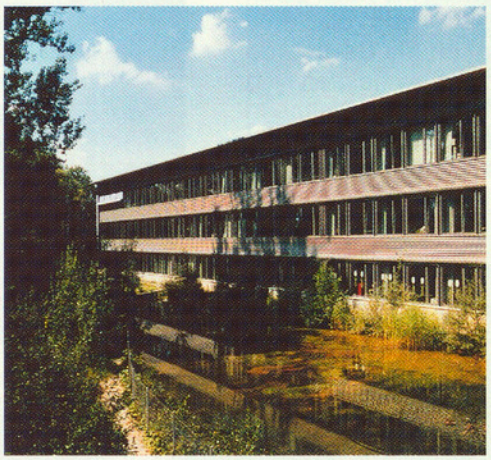


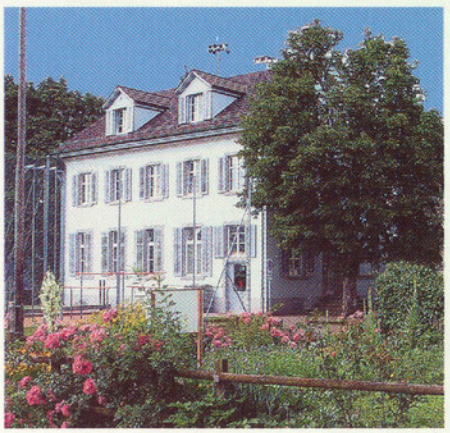
um 1927: Tram an der Endstation Seen auf der Tösstalstrasse, links heute «Krone»

Flugaufnahme 1959

Seen heute

Winterthur ist heute einwohnermässig die sechstgrösste Stadt der Schweiz (über 91000 Einwohner) und flächenmässig die zweitgrösste (68 km2).
Seen ist einer der sieben Stadtkreise von Winterthur mit rund 16000 Einwohnern. Seit Mitte der 60er-Jahre wird in Seen unaufhörlich gebaut. Ganze Quartiere mit Blöcken, aber auch ganze Einfamilienhaus-Siedlungen entstehen. Dies bedingt eine ständige Anpassung und Ausweitung der Infrastruktur: Ein grosses Einkaufszentrum entsteht, neue Schulanlagen (Tägelmoos, Steinacker, Oberseen) müssen gebaut werden, ein Altersheim (St. Urban), Alterswohnungen (Büelhofstrasse) und eine Alterswohnsiedlung mit einem Spitex-Zentrum (Landvogt Waser-Strasse 55a) werden errichtet.
Trotz des unaufhörlichen Wachstums ist Seen ein lebendiges Gemeinwesen geblieben. Eine Vielzahl von Vereinen aller Art sind aktiv und heissen neue Mitglieder herzlich willkommen.





Jedes Jahr, Anfangs September, findet die bereits zur Tradition gewordene «Seemer Dorfet» statt, an der sich Alt und Jung in den gemütlichen Zelten oder Lokalen und an den Buden der Vereine trifft.
Nicht unerwähnt bleiben dürfen unter den vielen Aktivitäten des Ortsvereins die Kurse und Aktionen, die das Angebot einer Kursschule umfassen. Sehr beliebt ist auch unsere Quartierzeitung, der «Seemer Bote», der fünfmal im Jahr erscheint und viel Interessantes bietet und über (fast) alles orientiert, was in Seen läuft.
Die gute Verbindung durch Bus und Bahn mit der Stadt und durch die S-Bahn nach Zürich macht Seen als Wohnort begehrenswert. Aber auch die Tatsache, dass man von allen Orten in wenigen Minuten in der freien Natur und im Wald ist, wird von der Bevölkerung sehr geschätzt. 37 km gute Wege, die zum grössten Teil für den Motorfahrzeugverkehr gesperrt sind, verlocken zu herrlichen Wanderungen. Eine Erkundung auf Schusters Rappen lohnt sich bestimmt.
Fast wie ein Wahrzeichen steht die evangelisch-reformierte Kirche, mit ihrem Spitzhelm, weitherum sichtbar auf dem Kirchenhügel und kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. Die katholische Kirche oder genauer das katholische Zentrum St. Urban ist jüngeren Datums und wurde als modernes Begegnungszentrum konzipiert. Neben diesen beiden Landeskirchen haben verschiedene, christliche Kirchen und Gemeinden in Seen ihren Platz gefunden.

Vereinsleben

In über 40 Seemer Vereinen findet jedermann und jedefrau ein breites Angebot für Freizeit und Hobby.

Vom Turn- bis zum Musikverein ist für alle etwas dabei. Die dazu nötigen Adressen finden Sie im beigelegten Adress- und Telefonverzeichnis des Ortsvereins Seen.
Stolz ist unser Stadtteil, dass wir 1998 einen eigenen Fussballplatz bekamen und wir mit dem FC Phönix und seinen zwei Aktivmannschaften sowie seiner hoffnungsvollen Juniorenabteilung über eine zukunftsorientierte (tatkräftige) Fussballergemeinde verfügen.
Einen Höhepunkt in unserem «Dorfleben» verdanken wir dem **Verein Seemer Dorfet**. Seit fünf Jahren organisiert diese initiative Gruppe am ersten Wochenende im September die Seemer Dorfet. Aus dem ehemaligen Rössligassfest ist ein bei Jung und Alt beliebtes Fest für ganz Seen geworden.

Der Ortsverein Seen und seine Aktivitäten

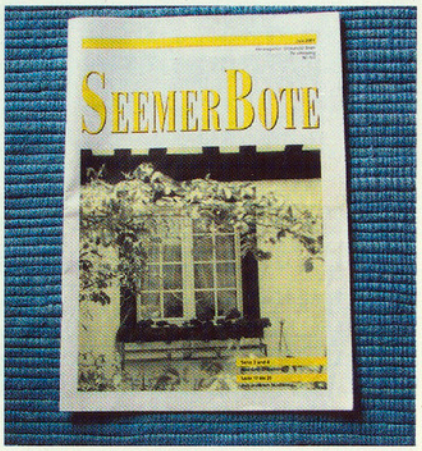
Der Ortsverein Seen mit ...

... seinen zahlreichen Helferinnen und Helfern setzt sich für eine wohnliche und attraktive Gestaltung von Seen und seiner Umgebung ein. Er fördert das Gemeinschaftsleben in Seen und vertritt Seen gegen aussen und bei den zuständigen Behörden der Stadt Winterthur. Seine Tätigkeit zeigt sich vor allem in einem unglaublich vielfältigen Angebot an Kursen, die im alten Schulhaus am Sägeweg und in der «alten Turnhalle» stattfinden. Weitere Zeugen der Vereinstätigkeit sind die Herausgabe des «Seemer Bote», die Verwaltung der Freizeitanlage «alte Turnhalle» sowie die Organisation kultureller Anlässe.
Viele Aktivitäten des Ortsvereins sind weniger offensichtlich, weil sie für viele Seemerinnen und Seemer selbstverständlich geworden sind, oder weil sie nur langfristig die Attraktivität von Seen beeinflussen.

So werden die über 35 Ruhebänke rund um Seen von ehrenamtlichen Bänkliwarten unterhalten. Der schöne Blumenschmuck auf den zahlreichen Seemer Brunnen wird vom Ortsverein finanziert und im Winter sichert er die Schlittelhänge beim Hölzli und im Sal. Neu aufgelegt wurde unser Ortsplan. Er wird gratis an alle Mitglieder des Ortsverein Seen abgegeben.
Alle zwei Jahre wird ein Begrüssungsapéro für Neuzugezogene organisiert und Unterstützung für die verschiedensten Anliegen geboten.
Seit Beginn des Jahres 2002 ist der Ortsverein Seen auch im Internet präsent. Unter der Adresse **www.meinseen.ch** erhalten Sie viel Wissenswertes über die Aktivitäten des Ortsvereins und seiner verschiedenen Ressorts. So finden Sie z.B. aktuelle Hinweise auf Veranstaltungen in unserem Stadtkreis und ein umfangreiches Adressverzeichnis der verschiedenen Vereine und des Gewerbes von Seen. Ein ausführlicher Beschrieb, die entsprechenden Mietbedingungen sowie ein Anfrageformular erleichtern die Formalitäten für die Miete der «alten Turnhalle». Auch das Kursangebot für Sprachen, Kreativität, Gesundheit, etc. wird laufend aktualisiert und kann direkt über das Internet gebucht werden. Der «Seemer Bote» stellt seinerseits interessante Artikel zusätzlich ins Netz und ermöglicht die direkte Aufgabe von Kleinanzeigen.

Seemer Bote

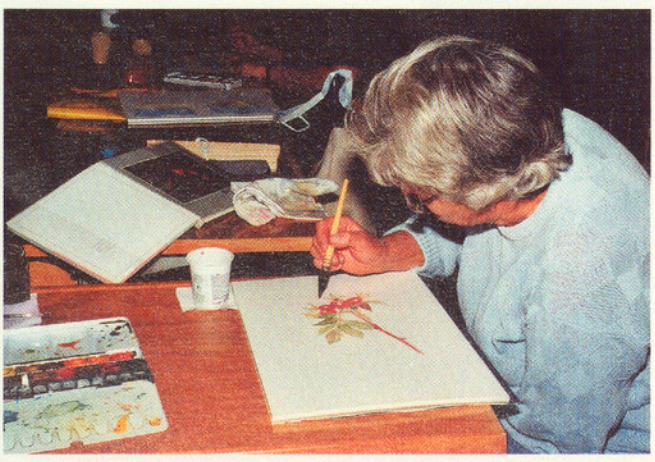
Nach der Gründung des Ortsvereins Seen, im Mai 1972, wurde bald einmal der Wunsch nach einem Mitteilungsorgan geäussert. Mit der ersten Ausgabe des Seemer Boten im Dezember 1972 schuf sich der Ortsverein eine Plattform, die bis heute in der Bevölkerung auf reges Interesse stösst.



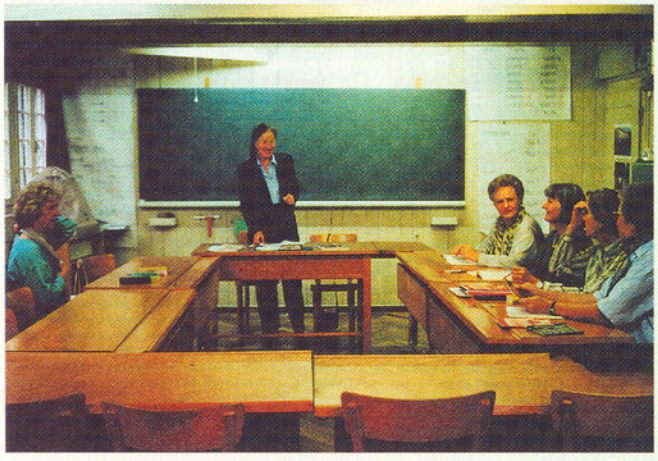
Die lokalen Vereine finden im Seemer Boten die Möglichkeit, über ihre Anlässe zu berichten und für das ansässige Gewerbe ist unsere Zeitung ein beliebter Informations- und Werbeträger.
Daneben ist der Seemer Bote vor allem das Sprachrohr des Ortsvereins. Er wird fünfmal jährlich von Schulklassen aus Seen gratis an alle Haushaltungen verteilt.

Kursangebot
Über 40 verschiedene Kurse im Jahr! Hätten Sie uns das zugetraut?

Unser Ressort „Kurse und Aktionen" ist eine unglaubliche Erfolgsgeschichte:
Alles begann 1973 mit einem einzigen Makramee-Kurs, der von Elisabeth Lanz im Seemer Boten ausgeschrieben wurde. Heute führt der Ortsverein eine eigentliche Privatschule mit einem breit gefächerten Angebot an Kursen. So wird bei uns nicht nur geturnt und getanzt, es werden auch Krippenfiguren und Adventsdekorationen hergestellt. Bei uns kann man die verschiedensten Sprachen lernen, sich mit Yoga oder autogenem Training entspannen, gemeinsam Opern und Kunstmuseen besuchen, Aquarell-Malen oder sich zum Beispiel in Bachblütentherapie und Homöopathie weiterbilden und noch vieles mehr! Hinter all diesen Kursen steht eine einfache Idee: Die Kurse sollen neben ihrer Vielfältigkeit eine Basis zur Förderung der Kontakte unter den Seemerinnen und Seemern bilden.



Im alten Schulhaus am Sägeweg oder in der alten Turnhalle an der Kanzleistrasse geben meist ortsansässige KursleiterInnen ihr Wissen an Interessierte weiter. Die Kurse erfreuen sich grosser Beliebtheit. Durch die



rege Teilnahme an ihren Kursen werden die äusserst motivierten KursleiterInnen immer wieder zu neuen Aktivitäten angespornt. Bezeichnenderweise waren die Kurse bis vor einigen Jahren ausschliesslich eine Domäne von Frauen und Kindern. Erst durch die Erweiterung der Sprachkurse, das Aquarell-Malen und das autogene Training haben die ersten Männer Einzug gehalten.

Freizeitanlage «alte Turnhalle»

Der Ort in Seen, wo man Feste feiern kann!

Was ist die «alte Turnhalle» an der Kanzleistrasse?

Eine der grossräumigsten Freizeitanlagen von Winterthur
(zwei Säle à 190 und 130 m², mit Küche und Mobiliar)
mit grosszügigen, kinderfreundlichen Aussenanlagen

Was wird an Wochenenden dort gefeiert?

Geburtstage, Jubiläen, Familienfeste, Abschiedspartys, Hochzeiten, Kinderfeste ...

Was wird an Wochenenden dort organisiert?

Firmenanlässe, Vereinsanlässe, Sportturniere, Spielnachmittage, Konzerte ...

Was für Kurse werden unter der Woche dort angeboten?

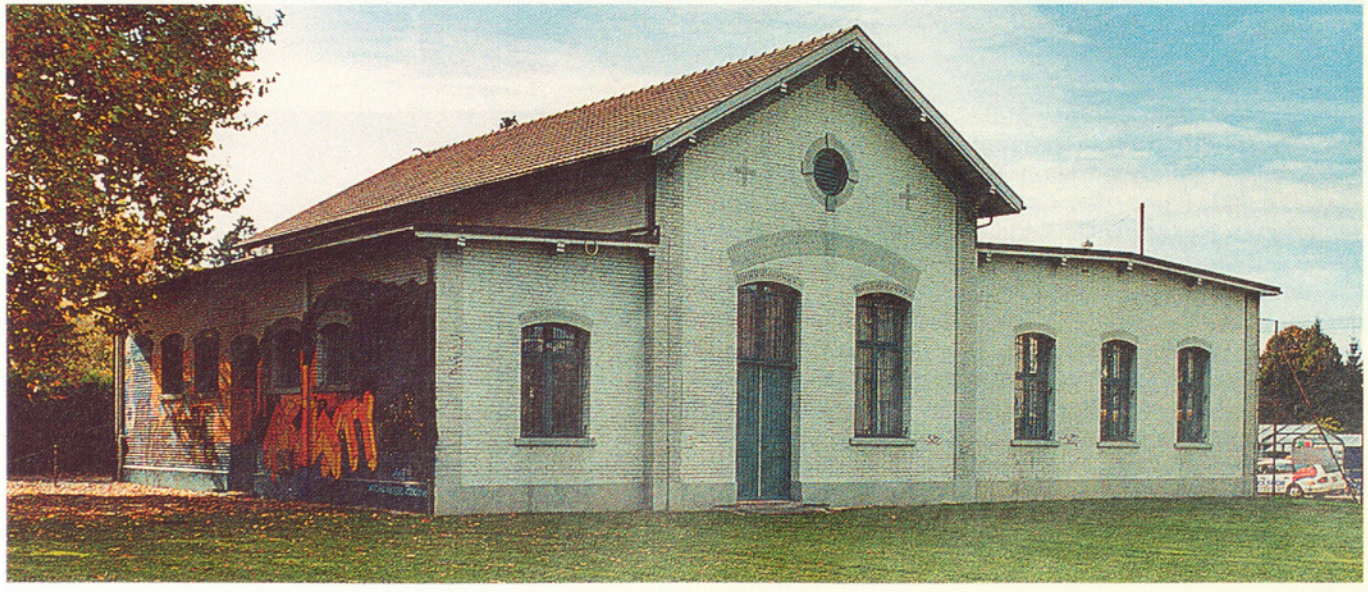
Zum Beispiel:
Gymnastik, Fitness, Aerobics, Cardio-Gym, Body Toning, Gesundheitsturnen usw.
Mu-Ki Turnen, Aerobics für Teenager,
Standardtänze, Rock' n Roll

Was findet unter dem Jahr dort statt?

Theateraufführungen des Theaters für den Kanton Zürich
Seemer Gewerbefest
Veranstaltungen des Winterthurer Ferienprogrammes
Verschiedene Ausstellungen
Kunsthandwerkliche Ausstellung
Das vorweihnächtliche Kerzenziehen

An wen wird die «alte Turnhalle» vermietet?

An Private, Gruppen und Vereine für 30 bis 150 Personen
An Mitglieder des Ortsvereins Seen mit 20% Ermässigung
An Seemer mit 10% Ermässigung
An Winterthurer und Auswärtige



Wiederkehrende Veranstaltungen in Seen (organisiert vom Ortsverein Seen)

Neuzuzügerapéro

- Für Neuzugezogene und alle anderen Interessierten:
  Informationen über Vereinsangebote und Aktivitäten in Seen

Aufführungen des Theaters für den Kanton Zürich

- Wir holen qualitativ hochstehendes Theater mit Stücken der Weltliteratur in Ihre nächste Nähe!

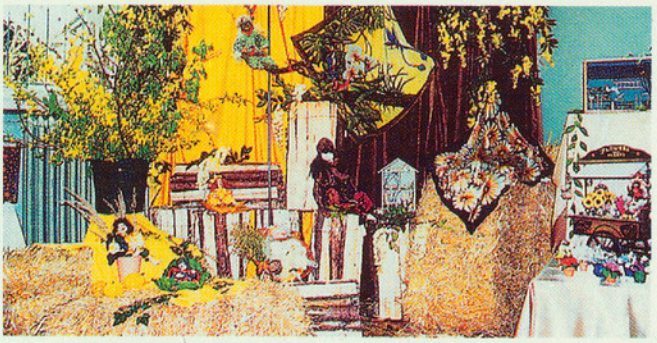
Gratis Bustransfer zur 1.-August-Feier in Eidberg

Museumsführungen in Winterthurer Kunst-Museen

- Einmal jährlich bieten wir Ihnen eine kompetente Kunst-Führung an.

Kunsthandwerkliche Ausstellung

- In der Vorweihnachtszeit – alle zwei Jahre – stellen in der «alten Turnhalle» Künstlerinnen und Künstler aus Seen und Umgebung traditionelles und modernes Kunsthandwerk aus.



Kerzenziehen

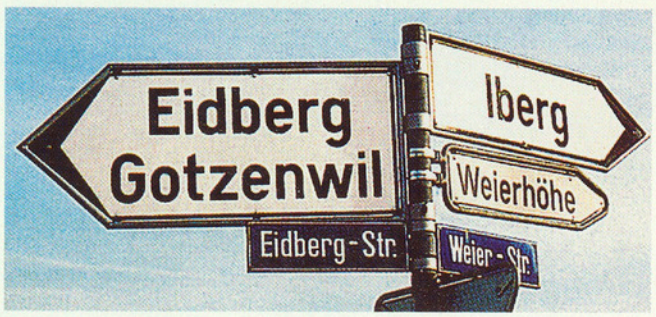
- Ebenfalls in der Vorweihnachtszeit findet in der «alten Turnhalle» jedes Jahr das Kerzenziehen statt.

Präsidentenkonferenz

- Jährlich organisieren wir eine Zusammenkunft der Präsident/innen aller Seemer Vereine.

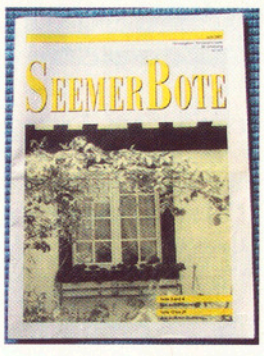
Haben Sie Ideen für weitere Veranstaltungen?
Haben Sie Interesse, an diesen Anlässen mitzuhelfen oder sie zu organisieren?

Aussenwachten und Quartier Wingertli



In den Seemer Aussenwachten Iberg, Eidberg, Oberseen, Gotzenwil, Weiherhöhe und Sennhof, sowie im Quartier Wingertli haben sich eigenständige Bewohnervereine gebildet. Der Ortsverein Seen freut sich über den guten Kontakt zu diesen Vereinen und pflegt die Zusammenarbeit.

Weitere Publikationen des Ortsvereins Seen



Ortsplan Seen

Adress- und Telefonverzeichnis Seen

Impressum:

Herausgeber	Ortsverein Seen
Redaktion	Maya Baumann, Prisca Boos, Ernst Lanz
Gestaltung	Bruno Fehlmann
Druck	Sailer Druck, Winterthur

Während den Arbeiten zu dieser Broschüre verstarb ganz unerwartet unser Ehrenpräsident und Teammitglied Ernst Lanz. Sein Wirken und Schaffen galt über Jahrzehnte dem Wohl von Seen und dem Ortsverein.